



LUTHERTALER

Monatlich erscheinendes Publikationsorgan von Luthern

Nebenbei

Wenn die Tradition verrückt spielt: Eine heitere Geschichte zum Nationalfeiertag

Im malerischen Luthertal, mitten in der Schweiz gelegen, lag Spannung in der Luft, als der Nationalfeiertag am 1. August näher rückte. Die Dorfbewohner sind bekannt für ihre Liebe zur Tradition und dieses Jahr beschlossen sie, die Feier mit einer verrückten Variante aufzupeppen. Es entstand die Idee, einen verrückten und lustigen Trachtenwettbewerb zu veranstalten.

Am Morgen des 1. August herrschte bereits ein buntes Leben auf dem Sonnenplatz. Die Einwohnerinnen und Einwohner trugen ihre originellsten Interpretationen der Schweizer Tracht. Ein Dorfbewohner erschien als Huhn in Lederhosen, ein anderer als jodelnde Bergziege. Der Anblick war ebenso urkomisch wie skurril. Als die Sonne unterging, wurden Fackeln und Laternen entzündet, die den Sonnenplatz und die Strassen beleuchteten. Die Luft erfüllte sich mit den melodischen Klängen des Alphorns, begleitet von fröhlichem Essen und Trinken.

Als die Feierlichkeiten ihren Höhepunkt erreicht hatten, war es Zeit für das grosse Finale. Alle Dorfbewohner sangen in ihren originellen Trachten gemeinsam die Schweizer Nationalhymne. Die Lachtränen standen den Zuschauern in den Augen, als sie die seltsamen Gestalten im Einklang die Hymne singen hörten. Es war ein Abend, an den man sich noch Jahre später erinnern wird, ein Tag, an dem Tradition und Humor in einer Explosion von Lachen und Fröhlichkeit aufeinandertrafen.

Diana Steger



Sommersporttag der Schule Luthern



Die Kinder der Basis- Primar- und Oberstufe erlebten einen sportlichen und abwechslungsreichen Tag.

Seite 10

Grossaufmarsch am Luthertaler Aktivtag



Über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer entdeckten zu Fuss oder mit dem Bike das schöne Luthertal.

Seite 18

Packende Kämpfe am Holzsportwettkampf



Eine Auswahl der Schweizer Elite mass sich in spektakulären Disziplinen und begeisterte die grosse Zuschauerkulisse.

Seite 20

Mitteilungen Gemeinderat

Mitwirkungsveranstaltung Dorfentwicklung / Bau Mehrzweckgebäude

Am 24. Mai 2023 durfte Gemeindepräsident Alois Huber eine stattliche Anzahl Bürgerinnen und Bürger im Gemeindesaal Luthern begrüßen, die sich für das vom Gemeinderat lancierte Neubauprojekt öffentlicher Bauten interessierten. Der Gemeindepräsident eröffnete den Abend mit drei Fotos, welche die Entwicklung unseres Dorfkerns von den 50er Jahren bis heute eindrücklich aufzeigen. Beim ältesten Foto verlief die Erschliessungsstrasse Heuberg noch direkt hinter dem heutigen Standort des Schulhauses. Auf dem zweiten Foto aus den 60er Jahren ist die damals neuerstellte Schulhausanlage sowie die Erschliessungsstrasse Heuberg via Schwarzenbach zu sehen. Auf einem aktuellen Foto ist festzustellen, dass der in den Jahren 1981/82 erstellte Schulhausanbau im letzten Jahr bereits wieder saniert wurde. In den vergangenen 70 Jahren hat sich nicht nur das Dorf und das Dorfbild verändert, sondern auch die Ansprüche der Bevölkerung. Wie beim mutigen und weitsichtigen Beschluss, eine Schulanlage mit Gemeindesaal und Turnhalle zu bauen, ist es nach Ansicht des Gemeinderates nun angebracht, erneut einen Meilenstein zu setzen. Alle Anwesenden im Saal waren sich einig, dass nun die Zeit für ein umfassendes Neubauprojekt reif ist.

Der Rat hat die Mitwirkungsverammlung bewusst einberufen, bevor Planungsfachleute beigezogen werden. Man hat sich auch noch nicht festgelegt, was genau alles die Bedürfnisse und Wünsche sind. Klar ist, dass die Schule und Dorfvereine einzubeziehen sind. Zusätzlich stellte sich dann die Frage, will man im Bereich Tourismus zusätzliche Angebote schaffen (Stichwort

Lagerunterkünfte) und will man hierbei Synergien nutzen, indem man das Angebot für Militäreinquartierungen erweitert. Entsprechend haben der Präsident der Bildungskommission, Daniel Peter, die für das Ressort Vereine verantwortliche Gemeinderätin Priska Zettel, der Präsident von natürlich LUTHERTAL, Daniel Zemp (stellvertretend für die Interessen des Tourismus), sowie der für den Schiessplatz Bodenezzi verantwortliche Oberst Ruckli ihre Interessen und ihre Sichtweise erläutert. Sogar die Schülerinnen und Schüler der 1. ISS mit ihrer Lehrperson Helen Lindegger präsentierten ihre kreativen Ideen. Hierzu verweisen wir auf den separaten Beitrag in dieser Ausgabe des Luthertalers.

Es versteht sich von selbst, dass man an diesem Mitwirkungsabend nicht detaillierte Projekte erwarten durfte. Dies war auch nicht das Ziel des Anlasses. Dennoch ergaben sich bereits wichtige Erkenntnisse. Kernaussage aus den verschiedenen Wortmeldungen ist klar, dass ein Neubauprojekt für folgende Nutzungen zu planen ist: Doppelturnhalle, Unterkunft für Touristenlager und Militär sowie Räumlichkeiten für Proben und Aktivitäten der Vereine. Die möglichen Chancen und Nachteile eines Projekts für Militärunterkünfte wurden kontrovers diskutiert. So unter anderem die Frage, ob man die Interessen des Tourismus und des Militärs (Stichwort Lärmimmissionen) unter einen Hut bringen kann. Oberst Ruckli bestätigte unmissverständlich, dass der Schiessplatz Bodenezzi auch längerfristig von grossem Interesse ist, zumal die Armee vielerorts nicht mehr allzu erwünscht ist. In Luthern sei dies nicht so – er nehme wahr, dass die Soldaten hier willkommen sind. Man sei bemüht, die Lärmbelastung durch die Armee so erträglich wie möglich zu

halten. Ohnehin müsse die Armee bis 2025 umfangreiche bauliche Lärmschutzmassnahmen umsetzen. Der Schiessplatz Bodenezzi wird bleiben, mit oder ohne Militärunterkunft in Luthern. Es setzte sich in den Voten aus der Bevölkerung die Einsicht durch, wenn man schon die Auswirkungen des Militärs habe, solle man auch die Einnahmen durch Einquartierungen in Anspruch nehmen, erst recht, wenn man mit dem Bau von Unterkünften ein zusätzliches Angebot für den Tourismus schaffen kann.

Der Gemeinderat wird nun auf den Erkenntnissen der Mitwirkungsveranstaltung aufbauen und weitere Abklärungen unter Beizug von Fachleuten vornehmen. Es ist vorgesehen, zu gegebener Zeit die Bevölkerung wieder mit einzubeziehen.



Dorfansicht vor Bau der Schulanlagen



Dorfansicht unmittelbar nach Bau der Schulanlagen



Aktuelle Dorfansicht mit Erweiterungsbau

Erfolgreiche Übungsinspektion der Feuerwehr Luthern

Der Gemeinderat durfte mit Freude den Bericht zur Feuerwehrinspektion vom 10. Mai 2023,

des Feuerwehrenspektorats, Herr Oberst Vinzenz Graf, zur Kenntnis nehmen. In seinem Bericht äussert sich Herr Graf wie folgt: "Wir konnten feststellen, dass die unangemeldete Übungsinspektion erfolgreich verlaufen ist. Der Inspektionsbericht dokumentiert den guten Ausbildungsstand, die seriösen Vorbereitungen und die erfolgreiche Umsetzung einer interessanten und lehrreichen Übung". Der Gemeinderat bedankt sich bei der Feuerwehr Luthern für die hervorragende Arbeit im Dienste unserer Bevölkerung.

Eingegangene Baugesuche

Robert Lüdi, Luthermattrain 1, 6156 Luthern: Neubau Geräte-raum, Gst.-Nr. 1083, Luthermatrain 1, 6156 Luthern

Zivilstands- nachrichten

(Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

Geburten

Waser Timo, Sohn von Waser-Stirnemann Urs und Martina, Mittler-Gernet, 6156 Luthern, geboren am 30.04.2023

Neuzuzüger

Als Neuzuzüger heissen wir folgende Bewohnerinnen und Bewohner in der Gemeinde Luthern herzlich willkommen: (Publikation bis Redaktionsschluss freigegeben)

- Familie
Patricia Banz-Scherrer
Entenbach 4
6154 Hofstatt
- Herr
Josef Huber
Grünenboden 3
6154 Hofstatt

- Frau
Judith Oeschger
Sagirain 7
6156 Luthern
- Herr
Ricardo Paulo Grácio
Unterdorf 11
6156 Luthern

Gratulationen

Geburtstage

11. Juli: 80. Geburtstag, Peter-Bürli Sophie, Chalet Erika, Hinter-Wieden 1, 6156 Luthern

Goldene Hochzeit

23. Juli: Birrer-Burri Isidor und Adelheid, Stalden, 6156 Luthern

Wir gratulieren recht herzlich.

Jubilare welche keine Erwähnung im Luthertaler wünschen können dies an redaktion.luthertaler@quickline.ch oder 041 978 80 10 mitteilen.

Regionales Steuer- amt Willisau

Akontorechnungen 2023

Im Juni erhielten alle Steuerpflichtigen die Akontorechnung für das Jahr 2023. Die Akontorechnungen wurden auf Grund der vorhandenen Daten erstellt. Bitte prüfen Sie, ob das in der Rechnung aufgeführte steuerbare Einkommen und Vermögen den voraussichtlichen Einkommen- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2023 entspricht. Weicht ihre Rechnung wesentlich von den aktuellen Verhältnissen ab, so wenden Sie sich an uns und teilen die neuen Faktoren mit (steueramt@willisau.ch, Tel. 041 972 6300).

Die Akontorechnung 2023 ist am 31. Dezember 2023 zur Zahlung fällig. Bei Zahlungsschwierigkei-

ten bitten wir Sie, sich frühzeitig für ein Zahlungsabkommen zu melden.

Gesucht ...



Impressum

Redaktionsadresse

Redaktion Luthertaler
Gemeindeverwaltung Luthern
6156 Luthern
Tel. 041 978 80 10
redaktion.luthertaler@quickline.ch

Abonnemente / Adressänderung

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
abo.luthertaler@quickline.ch

Abonnementspreis

CHF 48 / 12 Ausgaben

Inserate

Diana Steger
Tel. 079 681 94 23
inserate.luthertaler@quickline.ch

Druck

Carmen Druck, 6242 Wauwil

Redaktionsteam

Alois Fischer, Andrea Kaufmann,
Diana Steger

Nächster Redaktionsschluss

vgl. Veranstaltungskalender
auf der letzten Seite

95. Geburtstag von Julius Bernet

Am 18. Mai 2023 konnte Herr Julius Bernet, Unterdorf 19, Luthern, seinen 95. Geburtstag feiern. Eine Delegation des Gemeinderats überbrachte dem Jubilar die herzlichsten Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Luthern.



Delegation des Gemeinderats Luthern mit Jubilar Julius Bernet

Immobilienmarkt

Folgende Immobilien in der Gemeinde Luthern sind zu mieten:

2 ½-Zimmer-Wohnung

Oberdorf 15, 6156 Luthern, ab 01.07.2023

4 ½-Zimmer-Wohnung,

Oberdorf 15, 6156 Luthern, ab 01.09.2023

Kontakt:

Top Connect GmbH
Daniel Gander
Unterdorf 15, 6156 Luthern
Tel. 041 978 08 02

4 ½-Zimmer-Wohnung

Gerbe 1, Luthern

Kontakt:

Redinvest Immobilien AG
Christoph-Schnyder-Strasse 46
6210 Sursee
Tel. 058 255 79 00

4 ½ Zimmer-Wohnung 120 m²

Unterdorf 3, Luthern

Kontakt:

Daniela und Alex Peter
Gasthof Krone, 6156 Luthern
Tel. 041 978 11 83

5 Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

4 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

3 ½-Zimmer-Wohnung

Unterdorf 11, Luthern

Kontakt:

immo Suter GmbH
Egg 1, 6436 Muotathal
Tel. 078 656 37 23, erreichbar
mittags ab 14.00 Uhr bis abends
19.00 Uhr

Tomaten – Kohlrabi – Türmchen

schmeckt auch als Beilage



- | | |
|-------|---------------------|
| 2 | Fleischtomaten |
| wenig | Salz und Pfeffer |
| 1 | kleinere Kohlrabi |
| wenig | Salz und Pfeffer |
| wenig | Majoran und Peterli |
| 2 | Schinkentranchen |
| 4 EL | Reibkäse |

1. Fleischtomaten in je 4 Scheiben schneiden und auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Mit wenig Salz und Pfeffer würzen.
2. Kohlrabi rüsten und grob reiben (Röstiraffel), mit Salz und Pfeffer und fein geschnittenem Majoran und Peterli mischen. Auf den Tomatenscheiben verteilen.

3. Schinkentranchen längs und quer halbieren und je ein Stück auf den Kohlrabi legen, mit Reibkäse bestreuen und in der Mitte des auf 180°C vorgeheizten Ofens ca. 15 – 20 Minuten backen.

Monika Birrer

Vorstellung öV-Förderung

Wir freuen uns, Ihnen das neue Konzept der öV-Förderung der Gemeinde Luthern vorstellen zu dürfen. Mit diesem Konzept möchten wir die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel für unsere Bevölkerung und insbesondere für unsere Jugendlichen attraktiver gestalten.

Die Gemeinde Luthern wird ab sofort eine finanzielle Unterstützung von 20% der Kosten für Abos, Generalabonnemente und Mehrfahrtenkarten in einer dreijährigen Versuchsphase anbieten. Diese Förderung richtet sich speziell an Jugendliche bis 20 Jahre. Der Kauf der Abos und Fahrkarten muss vor dem 20. Geburtstag erfolgen.

Um von der Förderung profitieren zu können, ist ein schriftlicher Antrag bei der Gemeindeverwaltung erforderlich. Den Antrag "Gesuch um Beitrag öV-Förderung" finden sie auf unserer Website www.luthern.ch. Bei Mehrfahrtenkarten müssen zwingend die gestempelten Originaltickets mit dem Antrag abgegeben werden.

Die Verwaltung prüft den Antrag vor Auszahlung der finanziellen Unterstützung. Das seven25-Abo ist ausgeschlossen.

Wir hoffen, dass wir mit diesem neuen Konzept die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in unserer Gemeinde fördern können und freuen uns, wenn die Jugendlichen von der Möglichkeit der öV-Förderung Gebrauch machen.

Neue Rubrik "Monatstipp öV-Ausflüge"

In dieser geplanten neuen Rubrik möchten wir Ihnen jeden Monat einen Ausflugstipp präsentieren, den Sie bequem und umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Luthertal aus erreichen können.

Ob eine Wanderung durch die idyllischen Täler der Regionen, ein Besuch in einem historischen

Städtchen oder ein gemütlicher Tag am See - mit unserem Monatstipp möchten wir Ihnen Anregungen für spannende Ausflüge geben und gleichzeitig zeigen, wie einfach und bequem es sein kann, mit Bus, Zug, Tram und Schiff unterwegs zu sein.

Haben auch Sie einen Ausflugstipp, den Sie gerne mit anderen

teilen möchten? Dann schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an redaktion.luthertaler@quickline.ch mit dem Betreff "Monatstipp öV-Ausflüge". Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge inklusive Abfahrtszeiten, Fotos vom Ausflug und Besonderheiten des Ausflugs!

Jugendtreff

Am frühlingshaften 3. Juni hatte der Jugendtreff wieder einen Nachmittagsausflug organisiert. Dieses Mal fuhren wir nach Roggwil an die Gokartbahn. Obschon dieser Wunsch von vielen im Treff an mich gestellt wurde, kamen weniger als ursprünglich gedacht. Trotzdem war grosser Spass angesagt.

Nach der Registration vor Ort musste noch etwas gewartet werden, bis die Gokart-Wagen zugeordnet wurden. Richtiges Verhalten ist auch beim indoor Fahren sehr wichtig; wir gingen deswegen die Regeln sorgfältig noch einmal durch.

hatten wir Zeit, die Bahn so oft wie möglich zu umfahren. Streng sah es von der Tribüne aus und vor allem viel Konzentration war notwendig. Phu, die Zeit verging wie im Fluge! Zwei Jugendliche hatten noch Motivation genug, eine weitere Runde anzuhängen; dieses Mal war die Gruppe noch erweitert mit anderen Teilnehmern und es war von oben herabgeschaut manchmal schwierig, die zwei Jungs mit den Augen zu verfolgen.

Eine bzw. zwei Runden à 10 Minuten machen durstig. Wir gingen deswegen ins Restaurant und gönnten uns eine Pause, bevor es danach wieder Richtung Luthern zurückging.

Ganz schön ist es, dass auch ehrenamtliche Helfende mitkommen und sich unter anderem mit dem Fahrdienst engagieren. Auch der finanzielle Zustupf der Gemeinde ist grossartig und rundet so einen schönen Nachmittag angenehm ab.

Wir blicken nun Richtung Sommerferien; der Treff wird abends rege besucht und es finden draussen vermehrt Pingpong und Fussballspiele statt. Vielleicht hat dann jemand Lust, das Kubb Spiel kennenzulernen? Wir werden sehen.

Öffnungszeiten Jugendtreff jeweils am Freitag von 20:00 – 23:00

23. Juni

30. Juni

Sommerferien

18. August



Schon bald ging es mit: "Three, two, one... go!" los. Zehn Minuten



Dorfentwicklung Luthern – Gedanken der 1. ISS

Ausgangslage

Der Text auf der Website der Gemeinde Luthern zur Mitwirkungsveranstaltung am 24. Mai 23 diente als Informationsgrundlage für die 14 Lernenden der ISS Luthern. Im Deutsch erarbeiteten sie basierend darauf in fünf kleinen, niveaudurchmischten Gruppen ihre Visionen für die Dorfentwicklung und den Bau des Mehrzweckgebäudes. Die Texte sind nachfolgend aufgeführt.

Gruppe 1: Mensa

Wir denken, dass die Schulfassade des alten Schulhauses zum neu renovierten Teil passen sollte (Holzfassade). Es sollte aus unserer Sicht eine Mensa errichtet werden, da wir begeistert vom finnischen Schulsystem sind. Die Schüler könnten dann jeweils am Mittag dort essen, dafür aber bereits früher nach Hause am Nachmittag. Die Lehrpersonen würden auch dort essen.

Der hintere Eingang beim Anbau des Schulhauses würde ausgebaut werden und darin würde die Küche für die Mensa und der Essbereich der Mensa hineinkommen. Das Essen würde von der Krone, wenn sie möchte, kommen und hier in der Küche aufbereitet werden. Auf dem heutigen Spielplatz der Schule an der Stelle des Kletterbaumes würde eine Terrasse hinkommen, wo man essen kann. Die Mensa ist offen für Touristen, Militärleute und Schüler. Auf dem neuen Anbau würde eine Naturwiese hinkommen, kleine Sträucher und Solarzellen. Neben dem Ausbau sollte ein Baumpark errichtet werden, mit vielen Bäumen.

Das Turnhallengebäude sollte verbreitert werden. Zuunterst würde eine Turnhalle gebaut, auf dem darüberliegenden Stock gerade noch eine Halle und zuoberst käme der Gemeindesaal. Dieser würde nicht die ganze Breite ausnützen, weil daneben

die Umkleidekabinen der Turnhallen platziert würden. Auf dem Dach des Gebauten kommt ein kleiner Sportplatz für die Schüler. Für das Militär würde das Kaufhaus umgebaut werden und mit grossen Schlafräumen ausgestattet werden. Essen würden sie in der Schulmensa.

Dort wo heute die Bibliothek, das NT-Zimmer und die Toiletten sind, kommt eine grosse Bibliothek hin, die für alle Bewohnerinnen und Bewohner von Luthern zugänglich ist und das NT-Zimmer würde dorthin kommen, wo der momentan ungebrauchte Glasraum steht.

Liebe Grüsse an den Gemeinderat!

Gruppe 2: Grössere Turnhalle

Das sind unsere Ideen zu der Dorfentwicklung. Wir möchten am liebsten eine grössere Turnhalle, weil wir in der heutigen mit all den Vereinen und Aktivitäten fast ein bisschen zu wenig Platz haben. Wir möchten eine Kletterwand oder eine Kletterhalle neben der Turnhalle. Die Turnhalle soll viele neue Geräte enthalten, wie zum Beispiel Fitnessgeräte. Der grosse Platz vor der heutigen Turnhalle soll asphaltiert werden. Vor der Turnhalle soll nebst dem neuen Asphalt auch ein kleiner Park mit Bäumen und Rasen und vielen Bänken entstehen. Auf dem Platz könnte man auch grössere Tore hinstellen. Die alten Tore sind ein bisschen klein.

Für das Militär könnte man ein Haus renovieren, in dem sie dann auch wohnen könnten. Wenn das Militär nicht da ist, könnte man ein Partyraum draus machen. Das Militär sollte auch etwas Gutes zu Essen haben. Wir würden in dem Haus eine Küche einbauen und einen 5 Sterne-koch anstellen.

Unter dem Pausenplatz der Schule könnte man noch eine Tiefgarage bauen, in dem die

Touristen Parken könnten. Der Luthern-Weg sollte wieder mal neu geschottert werden. Damit mehr Touristen angelockt werden könnten, die im renovierten Haus auch übernachten könnten, müssten mehrere neue Wanderwege für Gross und Klein eingerichtet werden.

Wir möchten für die Schüler auch noch einen neuen Pausenraum, so ähnlich wie der Chillraum hinten beim Zimmer 15. Der Pausenraum soll im alten Bunker sein, der ja dann nicht mehr gebraucht werden würde.

Gruppe 3: Museum

Eine Mehrzweckhalle ist eine sehr gute Investition. Die Turnhalle müsste aus unserer Sicht mit sehr vielen Geräten ausgestattet werden. Z.B. eine Kletterwand, die an regnerischen Tagen auch der Dorfbevölkerung offensteht. Auch der Geräteraum würde vergrössert werden, damit viele Geräte Platz haben. Unter dieser Mehrzweckhalle hätte es eine Tiefgarage. Die Mehrzweckhalle steht der Bevölkerung wie auch für auswärtige Anlässe wie Konzerte, Lager zu Verfügung. So ist es auch wichtig, dass man in der Mehrzweckhalle eine Bühne aufstellen kann. Wir stellen uns vor, oberhalb der Turnhalle noch zwei Stockwerke inklusive einer Küche anzubauen, wo das Militär übernachten kann. Im Stockwerk oberhalb der Turnhalle befinden sich die Garderoben, WC/Duschenanlagen und ein Lagerraum für Stühle, Tische und Ersatzmaterial. Wenn kein Militär in Luthern ist, könnte man die Mehrzweckhalle vermieten an Schulen, Sport und Vereinslager. Die Küche könnte man auch für den Mittagstisch der Schule verwenden.

Da im Jahr 2023 gebaut wird, gibt es von der Tiefgarage bis zum obersten Stockwerk einen Personenlift, damit alles barrierefrei

erreicht werden kann.

Herr Häfliger könnte im alten Bunker sehr gut ein Museum über das Leben in Luthern eröffnen. Zusammen mit dem Tourismus-Vererein könnte man Führungen durchs Luthertal individuell angepasst auf die Wünsche der Gäste (Chäsi, Napf, Bauernhofbesichtigung, Schiessplatz, Kunst und Kultur) anbieten. Nachher haben die Gäste die Möglichkeit, sich in der Krone zu verpflegen.

Wir würden uns über diese Variante sehr freuen.

Gruppe 4: Bike Park

Wir reissen das bestehende Gebäude der jetzigen Turnhalle ab und errichten ein neues Gebäude. Wir möchten eine Tiefgarage, die im jetzigen Gemeindesaal ist. Der Gemeindesaal wird ein Stock über die jetzige Turnhalle gebaut. Das minimiert den Lärm und man kann während einer Aufführung in der Turnhalle trainieren. Die Turnhalle würden wir zu einer Doppeltturnhalle umbauen. Ausserdem würden wir den Fussballplatz vor der neu sanierten Turnhalle frisch asphaltieren. Das Fussballfeld möchten wir gerne fix eingezeichnet haben und neue grosse Tore montieren. Um Touristen anzulocken, würden wir ein Bike Park bauen und eine Art Hotel. Das alte Feuerwehr-Magazin wird umgebaut für die Touristen und das Militär. Im oberen Stock wären Schlafräume mit Gemeinschaftsbädern und im unteren Bereich eine Mensa. Wenn das Militär nicht anwesend ist, können Touristen ähnlich wie in einer Jugendherberge übernachten.

Den Bike Park würden wir bei den hölzernen Schafen bauen. Es gäbe Rampen und viele andere spannende Kurven. Vielleicht könnte man sogar Bikes mieten. Rund um das Luthertal würden wir zudem weitere, spannende Bikerouten und Trails eröffnen und so den Bike-Tourismus fördern. Dazu gäbe es eine Broschüre oder eine Website.

Gruppe 5: Ein Dorf für alle

Unsere Idee ist, dass man einen neuen Militärbunker bauen würde. Dieser wäre in dem alten Feuerwehrlokal. Man könnte ihn 2-stöckig machen, oben Schafplatz unten ein Aufenthaltsraum mit Tischen, die sich nach Lust und Laune verschieben lassen. Wenn das Militär nicht da ist, kann man es als Touristenunterkunft nutzen. Im oberen Stock wären ungefähr 8 Zimmer mit jeweils 4 Kajütenbetten drin. Neben den Zimmern könnte man ein Gruppenbad mit Duschen machen.

Den alten Bunker könnte man als öffentliche Bibliothek brauchen mit Büchern für alle Altersstufen. Die Bibliothek hat auch mal an einem Samstag offen, damit auch berufstätige Leute Bücher ausleihen können. So kann das Lesen gefördert werden und der Zugang zu Büchern würde mehr Leuten eröffnet.

Um den Tourismus zu fördern, könnte man ein Abenteuer-Wanderweg machen. Auf diesem Weg gibt es kleinere Aufgaben, die man lösen kann. Diese Aufgaben kann man das ganze Jahr ausführen. Diesen Weg könnte man durch die Natur machen. So könnten zum Beispiel kleine Kinder viele neue Sachen entde-

cken. Natürlich können auch ältere Personen neue Sachen entdecken.

Die jetzige Turnhalle ist meistens besetzt. Man könnte die Turnhalle nach vorne vergrössern, sodass es nachher 2 Turnhallen hat. Unter der neuen Turnhalle könnte man eine Tiefgarage bauen, da der Parkplatz verloren geht. Die Feste, die auf dem Platz gefeiert werden (Aktiv-Tag, Fasnacht usw.) könnten auf dem Schützenhaus Platz genauso gut gefeiert werden. Auf dem Dach der neuen Turnhalle könnte ein Baumpark mit vielen Blumen und essbaren Kräutern angelegt werden.

Dank

Herzlichen Dank für das Interesse an den Texten der Schülerinnen und Schüler! Wir sind gespannt darauf, was an der Mitwirkungsveranstaltung besprochen und geplant wird.

RAIFFEISEN Schweiz. 

GRAND TOUR
of Switzerland

Bis zu 50% günstiger.

Die Schweiz entdeckt die Schweiz.
1. Mai - 30. November 2023

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied mit MemberPlus-Status von Angeboten mit bis zu 50% Rabatt und entdecken Sie die Schweiz neu.

raiffeisen.ch/grandtour 

Die Schulreisen der Primarstufe Luthern

Die Teams der Primarstufe Luthern verbrachten auch in diesem Jahr eine tolle Schulreise. Wo sie waren und was sie dabei erlebt haben, haben die Schüler*innen der 5. und 6. Klasse für Sie zusammengefasst.

Team Küng: Unsere Schulreise auf die Fräkmüntegg

Am Montag, 5. Juni 2023, begaben wir uns auf eine unvergessliche Schulreise auf die Fräkmüntegg. Diese begann damit, dass uns das Postauto an den Bahnhof in Zell brachte, von dort aus fuhren wir mit dem randvollen Zug nach Luzern. In Luzern trafen wir dann auf Frau Wüthrich. Als wir ein Stück mit dem Bus und zu Fuss gingen, kamen wir bei der Gondelbahn an. Als wir in der Gondel saßen, betrachteten wir die wunderschöne Aussicht, von der wir auch Fotos machten. Auf der Fräkmüntegg gab es dann eine kurze Znüni Pause. Später erhielten wir unsere Ausrüstung und wichtige Informationen zum Klettern. Das konnte es auch schon losgehen mit dem Kletterpark, was uns allen sehr Spass machte, auch wenn einige von uns ein bisschen Höhenangst hatten.

Zum Mittagessen gingen wir zu einer Brätelstelle, wo schon ein Feuer auf uns wartete. Nach dem Mittag liefen wir durch einen schönen Weg nach unten und jene die wollten, durften noch einen Barfusspfad machen. Auf der Krienseregg verweilten wir ein bisschen auf einem Spielplatz, auf dem wir natürlich noch ein Klassenfoto machten. Mit der Gondel ging es dann leider auch schon wieder nach unten. Am Bahnhof stiegen wir wieder in den Zug, der uns zurück nach Zell brachte. Dort stand auch schon das Postauto, das uns zurück nach Luthern brachte. Das war unsere Schulreise auf die Fräkmüntegg.



Team Ehrenbolger: Rolling Rock Park

Dieses Jahr fand die Schulreise im Team statt, wir durften selber mitbestimmen, wo wir hingehen. Unser Team hat sich entschieden, dass wir mit dem Zug nach Aarau und mit dem Bus zum Rolling Rock-Park fahren. Rolling Rock ist eine Anlage, in der man Trampolin springen, klettern, Ping Pong, und Unihockey spielen konnte. Es hat da aber auch eine Skateboard-, Inlineskates- und Rollschuhbahn, wo man auch Trottnett fahren konnte. Wir sind insgesamt drei Stunden im Rolling Rock geblieben, danach sind wir zu einem Nebenfluss der Aare und haben unser selbstmitgebrachtes Mittagessen genossen. Wir haben uns im Nebenfluss noch ein bisschen abgekühlt, in dem wir unsere Füsse ins Wasser hielten. Nach unserer kleinen Erfrischung sind wir zu einem grossen Rasenplatz gelaufen, auf dem die Jungs natürlich Fussball spielten. Am Bahnhof wurde uns von den

Lehrpersonen noch eine Glace spendiert. Nach einem langen und warmen Tag sind wir alle wieder nach Hause gegangen. Wir konnten diese Nacht glaub alle sehr gut schlafen.



Team Herzig: Nachtwanderung auf die Kastelen

Am Sonntag um 19:00 trafen wir uns (das Team Herzig) beim Sportrock und gingen ca. 2 Stunden bowlen. Nach diesen zwei Runden genossen wir eine leckere Pizza. Als es bereits dunkel war, liefen wir auf die Kastelen. Dort haben wir ein Lagerfeuer gemacht und ein paar haben gebrätelt, und Spiele gespielt. Natürlich durfte das Werwölfen nicht fehlen. Nach den Spielen sind ein paar Kinder in die Kastelen Ruine hochgelaufen. Plötzlich kamen sie schreiend angerannt, und erzählten, dass sie Schritte gehört haben. Die Jungs erzählten sich noch Gruselgeschichten. Was nicht so schlau von ihnen

war, denn dann hatten sie noch mehr Angst. Als es langsam Morgen wurde, packten wir zusammen und machten uns auf den Weg nach Ohmstal. Dort spendierte unsere Religionslehrerin uns ein leckeres Zmorge. Als alle fertig gegessen hatten, ging die Sonne auf und wir konnten zuschauen. Nach diesem schönen Ausblick holten unsere Taxis uns ab.



Vom Winde verweht in Fribourg

Am 17. Mai 2023 fuhren wir vier Wahlfach-Schüler*innen mit der Französischlehrerin nach Fribourg. Dort lösten wir diverse Aufträge mit fremden Personen, kauften ein typisches Gebäck, nahmen Fribourg genauer unter die Lupe und wurden vom Winde verweht. Es war ein sehr lustiger und erlebnisreicher Tag, der uns ganz bestimmt in Erinnerung bleiben wird.

Vom Bahnhof Hüswil aus brachen wir mit dem Zug nach Fribourg auf. Dort ankommen, suchte sich Frau Bisang ein Plätzchen und teilte uns in zwei Gruppen auf. Wir mussten als Erstes ein Brötchen kaufen und nach den Zutaten fragen. Das Brötchen heisst Cuchaule und es wird mit Safran darin hergestellt. Die Cuchaule war sehr lecker und fluffig (siehe Rezept). Lustig wurde es, als wir zum Infostand im Bahnhof mussten. Wir sollten einen Fahrplan mit Verbindung nach Luthern vom Donnerstag holen. Da wir nicht so gut in Französisch waren, verstand uns die Frau am Schalter nicht. Am Ende haben wir es dann doch noch geschafft! Wir mussten noch ein paar andere Aufgaben lösen, wie Fotos von der Kirche und uns machen lassen oder eine Statue finden, nachdem wir nach dem Weg gefragt hatten. Danach trafen alle wieder aufeinander und wir gingen mit Frau Bisang eine warme

Schokolade trinken, was bitter nötig war bei den kühlen Temperaturen und dem heftigen Wind (Bise).



Nach einem anstrengenden Morgen mit viel Französisch gingen wir in den wohlverdienten Mittag. Wir fanden unser Plätzchen zum Picknicken in einem grossen Einkaufszentrum, da unser ursprünglich geplanter Platz aus diversen Gründen nicht verfügbar war. Nach dem Essen hatten wir rund eine Stunde Freizeit, die wir mit "Lädele" im Einkaufszentrum verbrachten. Wir kehrten zurück und wurden auf einen Foto-OL geschickt. Der OL verlief rund um Fribourg. Beim OL wurden unsere Fähigkeiten in Französisch und Kartenlesen auf die Probe gestellt. Wobei das Kartenlesen bei einem Mitglied der Gruppe sicher nicht die stärkste Seite war. Nach fast endlosem Treppensteigen durch einen Fehler beim Kartenlesen kam die Gruppe (bis auf jemand) sehr erschöpft zurück. Diese Treppen waren jedoch nur

ein Vorgeschmack auf die nächste Etappe:



Um die beste Aussicht über Fribourg zu geniessen, gingen wir auf die Kathedrale hoch. Dafür mussten wir zuerst beim Verkäufer (verschiedene) Billette verlangen, nach dem Preis fragen, bezahlen und uns erkundigen, wo wir denn den richtigen Einstieg finden. Nach 365 Treppenstufen erreichten wir die Plattform ganz oben. Zuerst genossen wir einfach die Aussicht. Dann schauten wir, wo wir schon überall durchgelaufen waren. Erstaunlicherweise erkannten wir sehr viele Gebäude wieder. Viele Sachen, welche wir auch im Unterricht schon durchgenommen hatten, sichteten wir in Fribourg wieder. Beim Nach-Oben-Laufen fielen alle fünf raus beim Zählen der Treppenstufen. Deshalb nahmen wir es beim Runterlaufen nochmal in Angriff.



Die Treppen vom Funiculaire kannten wir ja schon vom OL, deshalb entschieden wir uns beim zweiten Mal für die Bahn. Dies war viel angenehmer. Doch der Geruch vom Abwasser, mit welchem die Bahn angetrieben wird, war doch nicht so angenehm.

Vor der Rückreise gönnten wir uns noch eine Pizza. Da uns der Tag an sich schon sehr müde gemacht hatte, entschieden wir uns für die Rückreise. Eins ist klar: Im Zug waren wir nicht mehr so gesprächig wie bei der Anreise.

Alina, Fynn, Mia, Tamara (3. ISS)

Rezept Cuchaule (Fribourger Safranbrot)

500g	Mehl
1.5 TL	Salz
70 g	Zucker
1 Msp.	Safran
0.5	Würfel Hefe (ca. 20g)
1	Ei
40 g	Butter, weich
1 dl	Milch
1 dl	Wasser
0.5 dl	Rahm

1. Mehl, Salz und Safran mischen. Hefe zerbröckeln, darunter mischen. Ei verklopfen, mit Butter, Milch, Wasser und Rahm begeben, mischen. Zu einem weichen, glatten Teig kneten. Zugedeckt bei Raumtemperatur ca. 1.5 Std. aufs Doppelte gehen lassen.
2. Ofen auf 200 Grad vorheizen.
3. Teig zu einem runden Brot for-

men, auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen. Mit Ei bestreichen. Mit einem scharfen Messer kreuzweise einschneiden. Nochmals ca. 15 Min. aufgehen lassen.

4. Backen ca. 25 Min. in der unteren Hälfte des Ofens.

Bon appétit!



Sommersporttag der Schule Luthern

Am Dienstag, 23. Mai 2023 war es so weit und die Schule Luthern konnte den langersehnten Sommersporttag durchführen. Bei angenehmen Temperaturen trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Primar und Oberstufe zum gemeinsamen Einwärmen auf dem Pausenplatz des Schulhaus Hofmatt. Die Kinder der Basisstufe verbrachten derweil den Vormittag in der Hofstatt.

In den Einzelwettkämpfen Sprint, Ballweitwurf, Hochsprung, Weitwurf, Basketballwurf, dem Kilometerlauf, einem Parcours und Seilspringen traten die Schülerinnen und Schüler in ihrer jeweiligen Alterskategorie gegeneinander an. Auch die Kinder der Basisstufe stellten ihr Können in verschiedenen Disziplinen, wie zum Beispiel beim Kegeln, unter Beweis.

Am Mittag brach die gesamte Schule Luthern auf in den Sängelenwald. Dort hatte die Basisstufe bereits ein Feuer vorbereitet, sodass alle ihren Hunger stillen konnten. Gekräftigt ging es nach dem gemeinsamen Mittagessen ins Nachmittagsprogramm. Die Schülerinnen und Schüler der 3. ISS hatten hierfür drei Spiele vorbereitet, zwischen welchen die Kinder und Jugendlichen wählen konnten. Eine Gruppe bereitete ein Seilziehturnier vor, in welchem altersgemischte Gruppen um die Wette zogen. Einige Kinder versteckten sich bei einem Waldtrail im Sängelenwald und wieder andere vergnügten sich bei einem Menschenmemory. Ein grosser Dank an die Schülerinnen und Schüler der 3. ISS für die Vorbereitungen und das unterhaltende Programm.

Während einige Kinder der Basisstufe bereits stolz mit ihren Medaillen aus den Einzelwettkämpfen vom Vormittag herumliefen, fand nach dem Nachmittagsprogramm auch noch die Rangverkündigung der Primar- und Oberstufe statt.

Die Kinder der Basisstufe und der Primar marschierten zum Abschluss des Tages zurück ins Schulhaus Hofstatt, während die Oberstufe zurück ins Dorf aufbrach. Auf dem Heimweg sorgte ein Platzregen für Abkühlung.

Wir blicken zurück auf einen sportlichen und abwechslungsreichen Tag!

Die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Sporttages:

Jungen Kindergarten

1. Henrik Schwegler
2. Julian Bebenek
3. Leon Galliker

Mädchen Kindergarten

1. Tira Zobrist
2. Fiona Suter
3. Emma Leech

Jungen Schulkinder

1. Silvan Bieri
2. Elias Hodel
3. Levio Wechsler

Mädchen Schulkinder

1. Anna Peter
2. Julia Birrer
3. Emma Bernet

Jungen 3./4. Klasse

1. Noel Kopp
2. Filip Bebenek
3. Pascal Hodel

Mädchen 3./4. Klasse

1. Malin Schwegler
2. Rahel Birrer
3. Kim Valsecchi

Jungen 5./6. Klasse

1. Luca Stettler
2. Tristan Bernet
3. Yann Huber

Mädchen 5./6. Klasse

1. Lya Lustenberger
2. Saskia Peter
3. Vanessa Studer

Jungen ISS

1. Cyrill Häfliger
2. Noel Graf
3. Pascal Hodel

Mädchen ISS

1. Ronya Aregger
2. Vanessa Stöckli
3. Camen Lustenberger



Rückblick auf das Schuljahr 2022/23 und Ausblick

Schulstart im August 2022

Wir konnten nach zwei, wegen Corona aussergewöhnlichen Jahren, wieder normal und wie gewohnt ins neue Schuljahr starten. Der Schulalltag hatte uns alle schnell wieder im Griff. Es galt sich im neuen Stundenplan zurechtzufinden – oder für die neuen Basisstüfeler und die Drittklässler sogar in einem neuen Schulhaus, es galt neue Routinen, neue Gschpänli zu finden und bestehende Freundschaften zu pflegen.

Wir konnten dieses Jahr neben dem alltäglichen Unterricht auch wieder die gewohnten speziellen Aktivitäten wie die Herbstwanderung, den Skitag, Sommersporttag, die Schulreise oder aktuell die Projekt- bzw. die Lagerwoche der Oberstufe durchführen. Meine persönlichen Highlights waren die Chilbi, ich war beeindruckt von dem engagierten Einsatz unserer Schüler*innen, sowie die Tannenschleipfete. So eine tolle Fasnacht wie hier in Luthern habe ich noch nie erlebt!

Schulisch hatten wir dieses Schuljahr Besuch von der Externen Evaluation, in deren Rahmen auch Sie als Eltern und Erziehungsberechtigte befragt worden sind. Den Bericht werden wir nach Erscheinen etwa im Herbst veröffentlichen. Wir können mit dem Ergebnis der Evaluation sehr zufrieden sein. Es hat sich gezeigt, dass wir als Schule sehr gut unterwegs sind und gemeinsam weiterkommen.

Klassenführung und Personelles

Die Klassenführung ist und bleibt eine Herausforderung. Schwierig dabei sind vor allem die schwankenden Schülerzahlen. Wir hatten in diesem Jahr einige Zuzüge in der Basisstufe, sodass die eh schon vollen Klassen wirklich voll sind. Trotz der vielen Kinder pro Klasse funktioniert es sehr gut. Es ist aber eine anstrengende und fordernde Situation. Trotzdem

erleben die Kinder einen tollen Unterricht und die Gemeinsamkeit, wie die Kinder miteinander umgehen, miteinander lernen, ist wirklich einzigartig. Hut ab für alle, Lehrerinnen wie SchülerInnen!

Auf der Primarstufe konnten wir im Januar Rea Beck anstellen, welche von Anfang an in der Klasse unterrichtet, als hätte sie nie etwas anderes gemacht. Dass sie einige Lektionen übernommen hat, hat den Lehrermangel an der PS entschärft, auch dass Nicole Isch aus dem Mutterschaftsurlaub zurückgekommen ist. So konnten wir nun ein halbes Jahr in der gleichen Konstellation arbeiten und hatten keine Stellvertretungen mehr.

Ausblick aufs kommende Schuljahr

Auf Ende dieses Schuljahres gibt es leider personelle Änderungen. Roman Gehrig, Klassenlehrer der Oberstufe verlässt uns nach vier Jahren. Ihn zieht es weiter und er möchte verschiedene private Projekte realisieren. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei dir, Roman, für deinen grossen Einsatz für unsere Lernenden und für unsere Schule! Für die Zukunft wünsche ich dir alles Gute und bin gespannt, wohin es dich zieht.

Für Roman Gehrig haben wir leider keinen Ersatz gefunden. Wir konnten aber eine Fachlehrperson für Englisch für ein Minipensum gewinnen; die restlichen Lektionen werden vom Team übernommen. Ich danke allen für diesen wiederholten Sondereinsatz. Wir konnten aber für die Primarstufe eine neue Fachlehrperson gewinnen. Frau Heidi Kurmann hat vor vielen Jahren schon an der Schule in Luthern gearbeitet und kehrt nun zurück. Wir freuen uns sehr, dass sie unser Primarteam verstärkt. Dass sie unsere Schule bereits kennt, ist natürlich ein grosser Vorteil für alle.

Eine weitere Veränderung betrifft den "Musik und Bewegung – Unterricht auf der Basisstufe: Sandra Brandenberger, unsere Fachlehrperson dafür, hat gekündigt, weil sie an einer anderen Schule ein grosses Pensum übernehmen kann. Auch für deinen motivierten Einsatz danke ich dir ganz herzlich und wünsche dir an der neuen Stelle alles Gute!

Fürs Fach Musik haben wir eine Fachlehrperson einstellen können: Frau Verena Hauser deckt den Musikunterricht auf allen drei Stufen ab.

Ruth Estermann, Katechetin für die 3. Klasse, hat ebenfalls gekündigt. Die Nachfolge ist aufgegleist; die Informationen bekommen Sie direkt vom Pastoralraum. Last, but not least: Esther Montavon, unsere Schulsozialarbeiterin, wird die Schule Luthern auf Ende Schuljahr verlassen. Wir bedauern ihren Weggang sehr, hat sie doch einen sehr guten Draht zu den Schüler*innen gefunden und so einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt und Miteinander an der Schule beige-steuert.

Als ihr Nachfolger wird Adrian Schweizer, SOBZ Willisau, die Aufgabe des Schulsozialarbeiters übernehmen. – Alle "Neuen" werden sich im Schulheft selbst vorstellen.

Dank

Zum Schluss möchte ich dem ganzen Schulteam, das heisst allen Lehrpersonen, den Klassenassistenten, der Sekretärin, den Mitgliedern der Bildungskommission, den Hausabwarten, den Schulbusfahrerinnen und auch den Tagesfamilien für ihr tagtägliches Engagement für unsere Lernenden danken. Aktuell wird von uns allen sehr viel verlangt und vieles bleibt unbeständig und schwierig voraussehbar. Trotzdem gibt das Schulteam alles und ermöglicht so einen tollen, qualitativ hoch-

stehenden Unterricht. Gemeinsam schaffen wir diese herausfordernde Zeit.

Auch Ihnen, geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte, sowie auch dem Gemeinderat von Luthern möchte ich im Namen des Schulteams recht herzlich für Ihr Wohlwollen und die Unterstützung danken, die Sie der Schule entgegenbringen.

Ich wünsche Ihnen und uns allen einen schönen Sommer und erholsame Ferien!

Starten Sie im August wieder mit frischem Schwung und Elan ins neue Schuljahr.

Im Namen der Schule Luthern
Alexandra Lehmann, Schulleiterin

P.S.: Wir suchen immer noch eine Fachlehrperson für 2 Lektionen Englisch an einer Oberstufenklasse. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei mir unter:

041 978 15 14 (Büro) oder 079 319 38 83

schulleitung-luthern@schulu.ch

MuKi Turnen

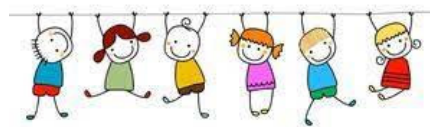
Nach den Sommerferien starten wir in ein neues MuKi-Turnjahr. Eingeladen sind alle Kinder, welche bis zum 31.07.2023 ihr 3. Altersjahr erreicht haben, bis Kindergarten-Eintritt.

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang und freuen sich, in der Halle zu rennen, hüpfen, klettern, kriechen und balancieren. Dazu werden mit Klein- und Grossgeräten Bewegungslandschaften aufgebaut. Eine Turnstunde kann auch ohne Grossgeräte gestaltet werden, dann werden Spiele und Stafetten gemacht. Wichtig sind uns auch Rituale wie ein Anfangs- und Schlussvers und der MuKi Pass.



Ein jährlich wechselndes Maskottchen, begleitet uns durch das Turnjahr und wird zu einem guten Freund.

Die Bekanntschaften, welche Kinder und Eltern im MuKi knüpfen, sind sehr wertvoll, denn diese Kinder werden später miteinander in die Spielgruppe, Kindergarten und zur Schule gehen. Wertvoll ist auch die Zeit, welche Kind und Mami/Papi zu zweit in der Halle verbringen, gerade wenn zu Hause noch Geschwister sind.



Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit neuen und altbekannten Gesichtern!

Wir turnen am Mittwoch-Vormittag.

Liebe Grüsse

Alexandra, Martina, Michaela und Tanja



Bitte beachten:

Die Kinder werden noch vor den Sommerferien persönlich eingeladen. Wer keine Einladung per Post erhält oder Fragen hat, meldet sich bei:

- Alexandra Peter: 041 970 03 90
- Tanja Lustenberger: 078 690 71 23,
tanja.lustenberger@outlook.com



Das Hodel-Beck Team
wünscht allen eine
schöne Ferienzeit!



Hodel Bäckerei AG Dorfstrasse 7 · 6154 Hofstatt · Tel. 041 978 11 24

Ferienwoche in Magliaso

BegegnungsZentrum St. Ulrich, Luthern

Am 13. Mai 2023 war der langersehnte Tag gekommen. 19 Bewohnerinnen und Bewohner vom BegegnungsZentrum St. Ulrich durften mit sechs Begleitpersonen in die Ferienwoche nach Magliaso reisen.

Die Anfahrt ins Tessin

Die Koffer, diverses Pflegematerial, viele Gesellschaftsspiele und verschiedene Musikinstrumente waren im Anhänger verstaut und somit konnte gemeinsam die Reise am Samstag, 13. Mai 2023, um 9.30 Uhr mit den gutgelaunten Bewohnerinnen und Bewohner und den Begleitpersonen in zwei Bussen gestartet werden. Der Zwischenstopp in der Raststätte in Erstfeld nutzten wir, um unsere Beine zu bewegen, unsere knurrenden Mägen zu sättigen und ein Blick Richtung Süden zu wagen. Nach kurzem Stau vor dem Gotthardtunnel erreichten wir am Nachmittag unser Ziel Magliaso im sonnigen Tessin.

Die Ankunft im Centro Magliaso

In Magliaso angekommen, trafen sich alle Bewohnenden und Begleitpersonen vor unserem Ferienhaus. Nun wurden die Zweierzimmer im Centro bezogen: Die Räume inspizieren, die Koffer auspacken und die Umgebung begutachten stand als Erstes auf dem Programm. Schon bald wurden wir zum Abendessen in den grossen Speisesaal gerufen. Nach einem feinen Nachtessen und müde von der Reise, legten wir uns nach und nach und mit den ersten glücklichen Eindrücken friedlich zu Bett.

Der Begegnungsort Centro Magliaso

Das Centro Magliaso bietet Erholung und Genuss an einem besonders schönen Fleck in der

Schweizer Sonnenstube. Die Natur hautnah erleben zu dürfen mit dem wunderschönen See vor der Haustür, eingebettet von den imposanten Bergen im Hintergrund, dem eindrücklichen Uferweg dem See entlang spazieren, den Enten und Schwänen beim Schwimmen und Tauchen zuzusehen, ein Sprung ins eigene Freibad zu wagen, sich bei einem Match auf dem Beach-Volleyballfeld zu messen, diverse Trainingsgeräte unter freiem Himmel ausprobieren, spielen, musizieren und lesen in mehreren Aufenthaltsräumen, einen Aperero im eigenen Grotto geniessen, andere Menschen kennenlernen zu dürfen, von der Küche im grossen Speisesaal verwöhnt zu werden, oder den hauseigenen Grill benutzen zu dürfen, um das feine Bratgut selber grillieren zu dürfen. Dies und vieles mehr bietet das Centro Magliaso.



Centro Magliaso

Die Ausflüge

Auf die Bewohnerinnen und Bewohner wartete eine abwechslungsreiche Woche mit tollen Ausflügen: In der Schokoladenfabrik Alprose in Caslano kamen die Schleckmäuler auf ihre Kosten. Alle wurden mit der

Herstellung von der rohen Kakao-Bohne bis zur fertigen Tafelschokolade aufgeklärt. Es durfte probiert und gekauft werden.



Besuch Schokoladenfabrik

Ein Genuss für die Augen war das Panorama auf dem Cardada auf 1340m ü.M. Mit der Luftseilbahn schwebten die Luthertaler von Orselina hinauf auf den Cardada. Auf der Plattform vom Aussichtssteg eröffnete sich ein Panorama mit der unvergesslichen Aussicht auf den Lago Maggiore mit den schönen Brissago-Inseln, dem Centovallital, ein Teil des Maggiatales und dem Delta der Maggia. Ein kurzer Spazierweg zur Casa Colmanicchio wurde mit einem feinen Dessert belohnt.



Hausberg von Locarno

Am Dienstag besuchten die Bewohnerinnen und Bewohner den Markt an der wunderschönen Seepromenade von Ascona. Es gab so einiges zu bestaunen, zum Anprobieren und zu Kaufen. Die Pizza am Lago Maggiore mündete besonders gut, und das Wetter lud zum Flanieren ein. Die Schifffahrt auf dem Luganersee beeindruckte so manches Kapitänherz. Bei Sonnenschein

durften die Feriengäste die herrliche Vielfältigkeit der Region entdecken. Morcote mit seinen Patrizierhäusern, aus dem Mittelalter, und der imposanten Kirche Santa Maria del Sasso oder Gandria – der Inbegriff eines kleinen Fischerdorfs. Vom Wellengang zurück auf dem Boden von Lugano rundete ein feines italienisches Gelato die schöne Schifffahrt ab.



Bootsfahrt auf dem Luganersee

Ein weiteres Highlight war der Zoobesuch in Magliaso. Es durften viele einheimische aber auch exotische Tiere beobachtet und besucht werden. Mit dem richtigen Futter stellten sich die Tiere in besonders spektakuläre Posen.

Die Unterhaltung

Der Abend klang meistens musikalisch aus. Die St. Ulrich Bewohnerinnen und Bewohner sangen und musizierten und luden die anderen Feriengäste vom Centro ein um mitzumachen. Am Freitagabend sorgte Antonio im Speisesaal für musikalische Unterhaltung. Er verstand es, die Gäste zum Mitsingen zu Animieren oder eine Polonäse durch den ganzen Saal zu absolvieren. Zwei Bewohnerinnen und ein Bewohner durften sogar selbst zum Mikrophon greifen, und ihre Lieblingslieder singen.

Das Aufräumen und Packen

Der Samstag kam viel zu schnell. Nach dem Frühstück hiess es: aufräumen, die Koffer packen, nichts vergessen und sich vor dem Ferienhaus treffen. Während sich die einen freuten, wieder nach Hause ins St. Ulrich zu Reisen, wären die anderen gerne noch ein paar Tage geblieben.

Die Heimreise

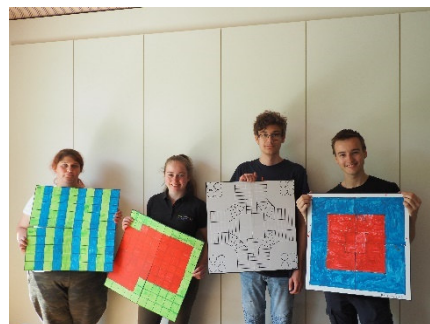
Mit vielen unvergesslichen und wunderschönen Erlebnissen und Eindrücken konnten wir am Vormittag unsere Heimreise starten. So langsam näherten wir uns dem Gotthardtunnel, und sogar der Himmel schien traurig zu sein, dass wir wieder in Richtung Norden reisten. Wir kamen sehr gut voran und machten wieder in der Raststätte in Erstfeld einen Zwischenstopp. Am frühen Nachmittag erreichten alle Ferienteilnehmer glücklich und zufrieden und mit vielen eigenen Eindrücken in ihrem Rucksack das Begegnungszentrum St. Ulrich in Luthern. Noch einmal auspacken und veräumen und dann endlich durften die Reisenden den Zuhause gebliebenen von den wunderschönen und unvergesslichen Erlebnissen und Momenten erzählen und berichten.

Eveline Wechsler

Begegnungszentrum St. Ulrich – Lehrlingsnachmittag

Zum alljährlichen Lehrlingsnachmittag im Begegnungszentrum St. Ulrich haben die Lernenden einen spannenden und abwechslungsreichen Nachmittag organisiert. Am Vormittag bereiteten die Lernenden alles für den Nachmittag vor. Um 13:30 Uhr begann der Nachmittag für die Bewohnenden. Zur Verfügung standen ihnen verschiedene Brettspiele und eine Bastelarbeit, bei denen sie ihr eigenes Spielbrett bemalen und verzieren konnten. Die Bewohnenden zeigten Freude und Engagement für die Aktivitäten. Um 15:00 Uhr gab es dann noch selbst gebackene Kekse und Kuchen für alle Bewohnenden. Der Kaffee dazu durfte natürlich nicht fehlen.

Für die Lernenden war dies ein gelungener Anlass. Das BZ St. Ulrich bedankt sich bei allen Lernenden für ihre tolle Organisation und Umsetzung dieses Lehrlingsnachmittages 2023.



Lernende im BZ St. Ulrich (v.l.n.r.) Alexia Mangione, Melanie Kurmann, Eric Lustenberger, Nicola Wechsler

seit 1986
B+U Küchen
Beck+Unternährer AG



Individuell beraten - Perfekt geplant!

Luzernstrasse 8 6144 Zell	Entlebucherstr. 47 6110 Wolhusen
info@buag-kuechen.ch www.buag-kuechen.ch	

Rechnungsabschluss mit schwarzen Zahlen

An der Gemeindeversammlung vom Montag, 5. Juni, wurde allen Geschäften zugestimmt, darunter auch der Jahresrechnung 2022, die mit einem Ertragsüberschuss von 822'934 Franken abschloss, sowie einem Zusatzkredit für das Projekt Glasfaser.

Sichtlich erfreut konnte Gemeindepräsident Alois Huber die schöne Zahl von 110 anwesenden interessierten Luthertalerinnen und Luthertalern begrüßen, darunter auch die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse, die so einen Einblick in die Geschäfte und Aufgaben einer Gemeinde erhielten.



Gemeindepräsident Alois Huber begrüsst

Gemeindeamman Hans Peter stellte die Jahresrechnung 2022 vor, die statt eines budgetierten Aufwandüberschuss von 234'000 Franken mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von 822'934 Franken abschloss. Er führte dies auf verschiedene Faktoren zurück, wie höhere Steuereinnahmen und Sondersteuern, nur zwei Klassen bei der Basisstufe statt wie im Budget vorgesehen drei, nicht budgetierte Rückerstattungen der wirtschaftlichen Sozialhilfe, tiefere Aufwendungen in mehreren Bereichen und eine konsequente Ausgabendisziplin. Infolge mehrerer Projektverzögerungen wurden auch die Bruttoinvestitionen nicht vollständig

ausgeschöpft. Auf Antrag der von Andrea Christen, Präsidentin der Rechnungscommission, wurde der Rechnung zugestimmt, ebenfalls der Investitionsrechnung, die mit Nettoinvestitionen von 1'006'421 Franken um 1'859'679 Franken tiefer ausfiel als budgetiert.



Gemeindeamman Hans Peter

Zusatzkredit für das Glasfaserprojekt

Ebenfalls wurde einem Zusatzkredit von 900'000 Franken für das Projekt "Glasfaser für Alle" zugestimmt. Mit diesem nun fast ganz abgeschlossenen Projekt hat die Gemeinde Luthern eine vorbildliche Pionierarbeit geleistet, die von vielen anderen ländlichen Gemeinden bewundert wird. Diese Kreditüberschreitung ergab sich unter anderem auch, weil 10 Prozent mehr Anschlüsse erstellt wurden, als budgetiert. Dies wird aber auch zu Mehreinnahmen aufgrund der Anschlussgebühren führen und diese Kreditüberschreitung soll aufgrund der Mehreinnahmen den Finanzhaushalt der Gemeinde kaum zusätzlich belasten. Nach Heini Walthert ist das Projekt bald abgeschlossen und auch die abgelegenen Luthertaler Höfe können jetzt vom schnellen Internet profitieren.

Ortsplanung auf gutem Weg

Nach Hans Peter befindet sich die Ortsplanung auf gutem Weg. Einsprachen seien nur wenige eingegangen und man hoffe, dass die Planungsarbeiten bald abgeschlossen werden können.

Unwetterschäden

Gemeinderat Martin Bucher berichtete, dass die rekordgrossen Regenfälle vor einigen Wochen grosse Schäden wie unter anderem auch zahlreiche Hangrutschungen, vor allem im Gebiet Längenbach, Warmisbach und Ey verursacht hätten, die gegenwärtig behoben würden. Der Ausbau der Wasserversorgung könne bald abgeschlossen werden. Das Grundwasserpumpwerk sei in Bewilligung. Die Arbeiten des Stufenpumpwerks Wieden und die Steuerung der Wasserversorgung seien bereits umgesetzt. Man hoffe, dass auch das Pumpwerk bis Mitte Sommer gebaut sei. Damit könnten dann allfällige Engpässe bei der Wasserversorgung überbrückt werden.

Öffentlicher Verkehr fördern

Gemeinderätin Priska Zettel erklärte, dass als Zielsetzung bis 2028 mittels öV-Förderung angestrebt werde, die ÖV-Nutzerzahlen positiv zu beeinflussen, indem Jugendliche und auch junge Erwachsene bei der Nutzung des Postautos im Luthertal durch die Gemeinde mit finanzieller Unterstützung rechnen dürfen. Das Konzept der ÖV-Förderung soll ab Juli 2023 versuchsweise während 3 Jahren eingeführt werden. Jugendliche bis 20 Jahren sollen davon profitieren können. Die finanzielle Unterstützung beträgt 20% der Kosten und mit einem Formular auf der Website können die Jugendlichen Antrag auf Unterstützung stellen. Weiter möchte man auch die Angebotslücke am Vormittag mit dem Ausbau des Zeller Bahnhofs und

der Verlängerung der S77 bis Zell schliessen. Die Gemeinde werde wohl nicht darum kommen, den Kurs am Vormittag zu bestellen, wobei mit zusätzlichen jährlichen Kosten von ca. 30'000 Franken zu rechnen sei. Der neue Gemeinde-

arzt Dr. Ulrich Soltner, der am 1. Mai seine Praxis eröffnet hatte, wurde am Schluss noch kurz vorgestellt. Alois Huber erinnerte dann noch an die Einladung von der Gemeinde Trub und rief auf, dass viele am 24. Juni daran

teilnehmen, bevor dann nach dem Dank an alle mit dem Gemeindeapéro die Versammlung endete.

Heini Erbini

Dorfhöck in Luthern

Der zweite Dorfhöck in Luthern steht kurz bevor. Mit Bier, Steak mit Pommes und ausgelassener Stimmung knüpft der Höck an den Erfolg des Vorjahres an.

Am Samstag, 1. Juli 2023, findet der Dorfhöck statt. Schauplatz dafür ist das Areal rund ums Gemeindehaus Wölfen und das alte Feuerwehrmagazin – mitten im Dorf eben. Eingeladen für einige gemütliche Stunden sind Jung und Alt, der Eintritt ist frei. Der Dorfhöck findet draussen statt. Je nach Witterung werden Alternativen wie Zelt oder Innenräume angeboten, sodass der Höck in jedem Fall stattfinden kann.

Essen und mit Freunden plaudern

Am Höck wird an einem Grillstand feines Essen angeboten, damit die Stimmung nicht mit leeren Magen genossen werden muss.

Ebenfalls werden interessante Gespräche an der Bierzapfsäule möglich ein. Für Speis und Trank ist also gesorgt. Die Festwirtschaft ist ab 18.00 Uhr geöffnet.



Originelle Zapfsäule ist auch in diesem Jahr ein Blickfang.

Unterhaltung

Am Höck wirken die Feldmusik Luthern und das Ländlertrio Schlossgruess mit. Beim Eindunkeln wird eine Bar mit lokalem DJ im alten Feuerwehrmagazin eröffnet.



Mitwirkendes Ländlertrio Schlossgruess



Wir sind Ihr starker Holzbaupartner in der Region. Reden wir über Ihr Projekt!

DUBACH
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 988 13 46
info@dubachholzbau.ch
www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl
bauen und leben.**

Wieder Grossaufmarsch beim Luthertaler Aktivtag

Über 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aller Altersklassen nahmen am Sonntag, 21. Mai am traditionellen Aktivtag der bereits zum zwölften Mal durchgeführt wurde teil. Sie konnten ohne Zeitaufnahme und Wettkampfstress zu Fuss oder mit dem Bike die Schönheiten des Luthertals auf verschiedenen Routen entdecken.

Der Luthertaler Aktivtag lockte auch diesmal wieder viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Napfgemeinde. Zudem liess sich endlich nach den vielen Regentagen auch die Sonne wieder blicken und sorgte dafür, dass bei diesem Anlass der unter dem Motto "Mach au mit - us Luther Freud a de Bewegig" steht, bei allen auch gute Laune herrschte. Auf den beiden Bike-Routen, der 48 km langen und bei der kurzen 31 km langen wurde keine Zeit gemessen. An verschiedenen Verpflegungsstationen konnte auch eine kurze Rast eingelegt werden, um auch die Natur und die Aussicht auf den Höhen zu geniessen. Über 300 Fahrerinnen und Fahrer befuhren mit ihren Bikes diese Strecken.



Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz

Leichter mit E-Bike

Auch nicht wenige der Fahrerinnen und Fahrer waren mit E-Bikes unterwegs, was natürlich das Überwinden der Anstiege doch stark erleichterte. Die Running-Walking Route mit einer Länge von 13 km über die Egg nach Luthern Bad und zurück auf dem Wanderweg im Tal der Luther entlang für Läufer, Walker und Wanderer erhielt viel Lob von den Teilnehmenden, die diese abwechslungsreiche Strecke unter die Füsse nahmen. Für die Familien mit Kindern war die Route durch den Schwarzenbach und die Waldstrasse hinauf auf die aussichtsreiche Palmegg ideal, wo dann bei der Brätelstelle Rast gemacht, eine Wurst gebraten und der Durst gelöscht werden konnte.



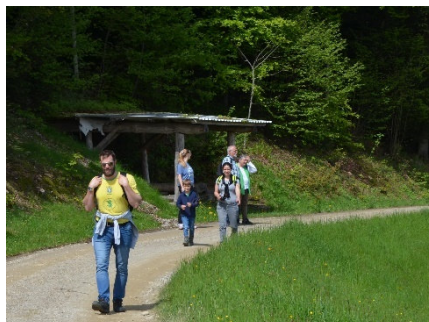
Beim Verpflegen auf der Palmegg



Start beim Schulhausplatz



Biken in der schönen Napflandschaft



Gemütliches Wandern



Würste bräteln bei der Familienwanderung



Picknick auf der aussichtsreichen Palmegg

Zurück auf dem Schulhausplatz gab es dann für alle Teilnehmenden an diesen erlebnisreichen und sportlichen Tag ein extra neu geschaffenes Aktivtag-Shirt zur Erinnerung. Bei der Festwirtschaft trafen sich dann neben den Sportlern auch die Nichtsportler, denn hier wurde nicht nur die Geselligkeit grossgeschrieben, sondern auch viele Erinnerungen ausgetauscht.



Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz



Fredy Fenk sorgte für musikalische Klänge

Der bekannte Luthertaler Musiker Fredy Fenk sorgte auf dem Platz für die musikalische Life-Unterhaltung. Dank der guten Organisation und den vielen Helferinnen und Helfern verlief nicht nur der Tag unfallfrei, sondern der Anlass wurde auch wieder zu einem grossen Erfolg, der wieder einmal mehr weit über die Gemeinde hinaus strahlt.

Heini Erbini

20 Jahre Jurtendorf

Im 2003 verbrachten wir mit 5 Jurten unsere erste Saison in Finsterwald, 2004 in Waldibrücke, 2005 und 06 in Huttwil und Trin (GR), dann 2007 in Develier und schliesslich 2008 bis 2010 in Bum-bach (Schangnau). Während 8 Jahren also waren wir nomadisch unterwegs, immer im Frühling alles aufbauen, im Herbst wieder einlagern für die Winterzeit. Seit dem Jahr 2011 hat das Jurtendorf eine Heimat gefunden im schönen Luthertal im Unter Niespel im Luthern Bad. In all den Jahren ist das "Dorf" immer grösser geworden und hat sich auch verändert.



Viele Geschichten, viel Arbeit, viel Herzblut, viele wunderbare Erlebnisse, manchmal auch durchhalten, aushalten, mutig weitermachen, so viele Gesichter die

immer wieder kommen und gehen, all die Menschen, die mitgeholfen haben, das Jurtendorf zu dem werden zu lassen, was es heute ist. Ich denke wir haben Grund zur Freude und Dankbarkeit.

Zu unserem Jubiläum machen wir wieder einmal einen **Tag der offenen Tür am 30. Juli, 2023, ab 11.00 Uhr mit:**

- kleinen Workshops
- sonstigen Aktivitäten
- Dorfführungen
- Speis und Trank
- einfach gemütlichem Beisammensein

Alle, die uns noch nicht kennen und natürlich auch jene, die uns schon kennen, sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns herzlich auf Euren Besuch und einen schönen gemeinsamen Tag!

Andrea, Thömu, Nina, Mathias und die ganze Jurtendorf-Truppe

Tanner Landmaschinen GmbH

Rüediswil 5d

6154 Hofstatt

079 630 84 60

tanner.91@hotmail.com

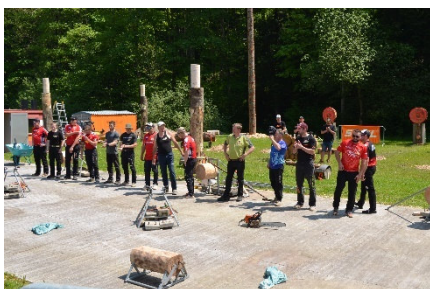


Tanner Landmaschinen GmbH

Packende Holzsportwettkämpfe

Im Schwarzenbach fanden am Samstag, 27. Mai wieder Holzsportwettkämpfe statt, bei denen sich nicht nur eine Auswahl der Schweizer Elite in verschiedenen Disziplinen mass, sondern erstmals nach der Coronapause auch wieder die beliebten Teamwettkämpfe durchgeführt wurden.

Auf dem idealen Wettkampfgelände im Schwarzenbach bei der Gerhard Wechsler AG fanden vor einer grossen Zuschauerkulisse wieder vom Luthertaler Holzsport Klub organisierte Wettkämpfe statt, wo sich zuerst nicht nur viele Elitekämpfer in den einzelnen teils spektakulären Disziplinen massen, sondern später, nach einer dreijährigen Pause, auch wieder 21 Gruppen bei den spannenden Teamwettkämpfen für Spannung und Unterhaltung sorgten. Speaker Daniel Theiler war nicht nur für den gelungenen Ablauf der Wettkämpfe zuständig, sondern es gelang ihm auch, in den Pausen mit einigen kleinen Interviews den Sportlern verschiedene interessante Details zu entlocken.



Teilnehmende Holzsportler stellen sich vor

Hartes Buchen- statt weiches Tannenholz

Von den Elitekämpfern, darunter auch die beiden Luthertaler Severin Bühler, der bereits in diesem Jahr beim zürcherischen Eurojack Pfannenstiel als Sieger vom Platz ging, sowie David Birrer wurde einiges verlangt, galt es doch zum ersten Mal Hartholzblöcke zu

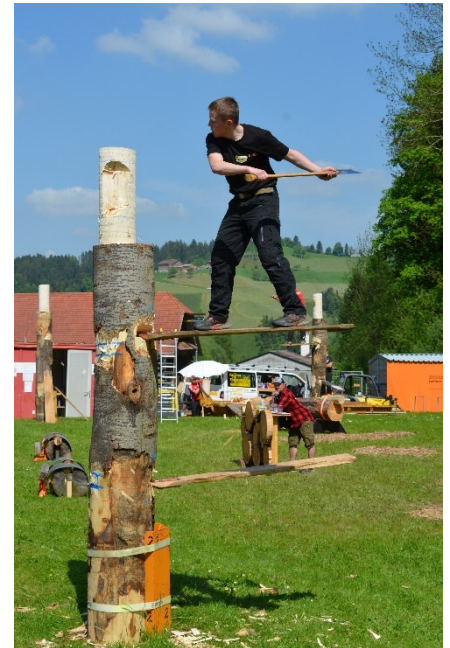
zerhacken und zu sägen. Besonders beim Underhand Chop und Standing Block Chop war neben der Präzision der Axtschläge auch viel Kraft erforderlich, um mit den extra scharfen Spezialäxten die Blöcke zu zerteilen. Ein Ast im Block konnte dabei auch grosse Schwierigkeiten machen. Auch das präzise Sägen mit den teils bis zu 4'000 Franken teuren grossen und speziellen Einhandsägen war nicht nur schwierig, sondern verlangte auch viel Kraft. Wie immer war auch die spektakuläre Disziplin Springboard für die Zuschauer besonders spannend. Die Wettkämpfer erhielten viel Applaus, wenn sie dann in der Höhe den Block zerteilten. Das Axtwerfen war dann für viele eher eine Glückssache.



David Birrer am Sägen



Kraft und präzise Axtschläge beim Standing Block Chop



Spektakuläre Springboard Disziplin

Später bei den Teamwettkämpfen, wo auch viele teils originelle Vereinsgruppen mitmachten, konnten auch Laien an den verschiedenen Posten beim Rughacken, Klettern, bei der Handhabung der Motorsäge und der Zweihandsäge, sowie beim Axtwurf zeigen, was sie konnten. Am Schluss kam es dann zum Showdown des Abends, als die extrem lauten und starken "Hot Saws", diese hoch frisierten Spezialsägen mit über 80 PS dröhnten und noch einmal die Späne flogen.

Dem Luthertaler Holzport Klub ist es dank der perfekten Organisation wieder einmal mehr gelungen, nicht nur für spannende Wettkämpfe zu sorgen, sondern auch diese besondere Randsportart dank den vielen Zuschauern, die teils von weit her kamen, weiter bekannt zu machen. Auch den vielen Helferinnen und Helfern, die alle für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf der Wettkämpfe sorgten und für die Festwirtschaft zuständig waren, gebührt grosser Dank.

Heini Erbini

Auszüge aus den Ranglisten der Elite Kämpfer

Underhand Chop

1. Sean Oesch, 46.5; 2. Thomas Gerber, 47.01; 3. Severin Bühler, 55.27; 4. David Knecht, 57.9; 5. Jeff Ryser, 66.32; 6. Pirmin Gnädiger, 72.1; 7. Albert Kläger, 79.3.

Standing Block Chop

1. Sean Oesch, 45.6; 2. Severin Bühler, 61.97; 3. Thomas Gerber, 70.3; 4. David Knecht, 75.16; 5. Albert Kläger, 75.97; 6. Pirmin Gnädiger, 79.57; 7. Jeff Ryser, 80.39.

Springboard

1. Thomas Gerber, 87.75; 2. Severin Bühler, 93.88; 3. David Knecht, 98.13; 4. David Birrer, 117.75; 5. Robin Haas, 135.6; 6. Jeff Ryser, 138.92; 7. Pirmin Gnädiger, 165.59.

Hot Saw

1. Thomas Gerber, 6.41; 2. Matthias Knörr, 6.5; 3. Robin Haas, 6.84; 4. David Knecht, 7.07; 5. Albert Kläger, 7.28; 6. Jeff Ryser, 8.59; 7. David Birrer, 8.59.

Axtwurf

1. Severin Bühler, 39 P.; 2. Jeff Ryser, 36 P.; 3. Thomas Gerber, 36 P.; 4. Albert Kläger junior, 28 P.; 5. Pirmin Gnädiger, 27 P.; 6. Sean Oesch, 27 P.; 7. Albert Kläger, 24 P.

Auszug aus der Rangliste Teamwettbewerb

1. Fasnachtsteam Hinterland, 44; 2. Timberfutzis mit Kläger jr. 54,43; 3. Kalilidä, 65.1; 4. Schnuderhudlä, 66.72; 5. Aregger, 69.04; 6. Turnverein Luthern, 70.1; 7. Dachs, 72.62; 8. Kibag, 77.06; 9. Skiklub Luthern, 77.41; 10. Ke Mönsch, 78.5; 11. Das Dach.ch, 79.44; 12. Schützenchörl Fischbach, 83.18.

Ein gutes Jahr für die IG Luthern Bad

An der 32. Generalversammlung der IG Luthern Bad vom 2. Juni im Gasthaus Hirschen konnte der Vorstand den Aktionärinnen und Aktionären eine positive Jahresrechnung präsentieren die mit einem Gewinn von 23'185 Franken abschloss.

Nach dem traditionellen Begrüssungsapéro und dem feinen Nachtessen aus der Hirschenküche konnte Präsident Josef Lustenberger bei seinem Jahresbericht auf ein gutes Jahr der IG zurückblicken. So waren die Wohnungen im Mehrfamilienhaus der Klostermatte alle besetzt, auch das Gasthaus Hirschen wurde nicht nur seinem guten Ruf gerecht, sondern wurde auch gut besucht. Ein Dauerthema seien weiterhin die Parkplatzbenutzung und die Markierung der Plätze, die Bewirtschaftung sowie der Postautowendeplatz wo es nicht einfach sei, eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu finden. In diesem Jahr sollte es in dieser Angelegenheit aber zu einem Abschluss kommen. Auch wegen der geplanten Sanierung der Hotelzimmer werden nun Abklärungen mit verschiedenen Ämtern getroffen und ein Zeitplan erstellt. Dieses Projekt werde aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen und kann noch nicht sofort realisiert werden. Um dieses doch recht umfangreiche und kostspielige Projekt umzusetzen, sei die IG auch für Spenden dankbar. Im Mehrfamilienhaus wird, nachdem eine Wohnung eines Mieters der ersten Stunde leer wurde, die Wohnung umfassend saniert. Die Arbeiten sind nun bald abgeschlossen. Da sich bereits mehrere Interessen gemeldet haben dürfte sie schnell wieder besetzt sein.

Positive Rechnung

Christian Troxler erläuterte die von der Redinvest Immobilien AG geführte Verwaltungsrechnung des

vergangenen Jahres, die mit einem Gewinn von 23'185 Franken abschloss. Auf Antrag der Revisionsstelle Truvag wurde die geprüfte Jahresrechnung von den 57 anwesenden Aktionärinnen und Aktionären einstimmig genehmigt.



Vorstand IG Luthern Bad AG von links nach rechts: Alois Huber, Eugen Häfliger, Präsident Josef Lustenberger, Yvonne Bracher, Irene Wechsler

Potential des Klosterkellers besser nutzen

Pius Häfliger fand, dass der romantische Klosterkeller, ein letzter Zeuge des ehemaligen Eremitenklosters, besser genutzt werden sollte. Mit seiner einmaligen Atmosphäre biete er sich an für Ausstellungen und auch weitere kulturelle oder kulinarische Veranstaltungen und Events. Doch davor müsste eine Lösung für die Probleme betreff der Akustik und der Feuchtigkeit gefunden werden. Im Namen der Gemeinde dankte Gemeindepräsident Alois Huber der IG, die in den vergangenen über dreissig Jahren für das Luthern Bad grosses geleistet hat und sich auch weiter um die Attraktivität und den Aufschwung des Ortes kümmert. Präsident Josef Lustenberger dankte am Schluss nicht nur allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Engagement, sondern vergass auch nicht zu erwähnen, dass die Zusammenarbeit mit dem Förderverein Luthern Bad und "natürlich LUTHERTAL" stets bestens klappt.

Heini Erbini

15 Jahre Gasthof Krone Daniela und Alex Peter

Anlässlich dieses Jubiläums luden Daniela und Alex Peter-Portmann als Dank für die vorzügliche Mitarbeit sämtliches Personal zu einem wunderschönen Weckend ein.

Am Mittwoch, 7. Juni, startete der Chauffeur Marcel Schumacher um 8.00 Uhr beim Gasthof Krone Luthern mit den 19 reisefreudigen Personen sicher und umsichtig zum ersten Halt bei der Raststätte Motel de la Gruyère. Bei wunderschönem Wetter konnte man nicht genug von dem Ausblick auf den Greyerzer See geniessen. Während der Weiterfahrt nach Yverdon mit Blick auf den Genfersee und vorbei an Wätländertrauben und später durchs Rohnetal erreicht man das Weingut Cave Emry in St. Leonard. Ein herzlicher Empfang der super gelaunten Gesellschaft bereitet allen viel Freude. In fünf verschiedenen Räumen in einem umgebauten Winzerhaus mit Kuhstall und ganz speziellen Ein- und Ausgängen genoss man Apero mit Weisswein vom eigenen Weingut und achtjährigem Alpkäse, Vorspeise mit Walliser Trockenfleisch und Roggenbrot, Hauptgang mit Raclette und verschiedenen Weinen, Desserts mit passendem Wein und Kaffee mit Eigenbrand.



Nach diesem wunderbaren Aufenthalt startet der sehr umsichtige Chauffeur nach Albinen zum Berghotel Albinen. Albinen ist wie Luthern eines der schönsten Dörfer der Schweiz. Nach einem gemütlichen Abend und Nacht wurden wir von einem Tambour und ein paar Musikanten ab 5.00 Uhr wachgehalten. In diesem Dorf feierte man richtig Herrgottstag. Pünktlich um 9.00 Uhr ging die Fahrt weiter wieder bergab durch die kurvenreiche Strasse weiter gegen Leuk Stadt. In Lötschberg wurde unser Bus verladen und so kamen wir bald in Frutigen an. Dort waren wir bei der Firma Puralpina angemeldet. Andreas Schmid (Murmeli) mit seinen 3 Söhnen und weiteren 30 Angestellten erklärte uns seine Firma von der Entstehung bis heute. Murmel-Kräutersalben, Al-

pine Naturkosmetik und Deo Cremes sowie Kräuterlippenpomade wird hier alles aus Naturprodukten, von Hand hergestellt.

Gestärkt mit Salatteller, Wildwurst kalt oder warm, mit verschiedenen Hobelkäse aus der Region, Wein, Bier und Heuschnaps ging die Fahrt weiter aufs Ahorn. Mit dem feinen Dessert fand dann ein wunderbarer Ausflug ein schönes Ende.

Das ganze Personal möchte an dieser Stelle Daniela und Alex für diese enorm grosszügige Einladung anlässlich ihres 15jährigen Jubiläums von ganzem Herzen danken. Wir wünschen ihnen für die Zukunft weiterhin viele Gäste und vor allem viel Freude mit dem Gasthof Krone.

Lager im Luthertal

Vereine suchen immer mal wieder Plätze, wo sie ihre Lager veranstalten können. Hierfür eignet sich das Luthertal bestens. Natürlich LUTHERTAL begrüsst solche Lager, weil so die Möglichkeit entsteht, jungen Naturverbundenen das Luthertal näher zu bringen und eine positive Erinnerung zu verankern. Aus diesem Grund hat natürlich LUTHERTAL interessierte Bauern gesucht, welche

zwischen durch ihr Land für Lagerzwecke zur Verfügung stellen würden. Sechs Bauern haben sich hierfür bereit erklärt und gemeinsam haben wir ein Vorgehen für die Vermittlung von Lagerplätzen definiert. Wir haben uns geeinigt, die Flächen nicht auf Pfadi-Portalen zu bewerben und nur auf der Website von natürlich LUTHERTAL zu kommunizieren. Anfragen können über info@natuerlich-luthertal.ch gestellt werden.

Erste Lager über Pfingsten

Über Pfingsten hat die Pfadi St. Karl aus Luzern bei Elmar und Conny Marbach im Ober Alpetli ihre Zelte aufgeschlagen. Die Pfadi war im letzten Jahr bereits bei der Familie Marbach zu Besuch und das Wiederkehren sagt wohl alles.

Sommerlager

Bei Abeline Odermatt ist ein grosses Lager mit ca. 70 Personen angemeldet. Ein weiteres Lager

findet im Sengelewald statt. Auch hier wird mit ca. 50 Personen gerechnet. Vom 10. – 23. Juli sind somit 120 Pfadi Kinder im Luthertal anzutreffen. Wir hoffen, dass die Lagerleitungen auch unser Gewerbe im Dorf nützen und

viele von dem Besuch profitieren können.

Wir danken den Bauern herzlichst für die Unterstützung und Bereitschaft und freuen uns auf tolle Begegnungen.



Heugaudi

Der Bäuerinnen – und Bauernverein Luthern organisiert am Sonntag, 9. Juli rund um das Restaurant Hirschen im Luthern-Bad das Heugaudi. Am Samstagabend, 8. Juli, wird das Neuhaus Bar-Team das Wochenende einklingen. Barbetrieb ist ab 20.00 Uhr. Begonnen wird der Sonntag mit dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Wallfahrtskirche. Der Jodlerklub Echo vom Napf wird den Gottesdienst umrahmen. Anschliessend gibt es vor dem Festzelt ein Apéro für alle Besucherinnen und Besucher. Gleichzeitig findet auch der Kilbibetrieb statt.

Versuchen Sie Ihr Glück beim Lebkuchen drehen, für die Kleinen beim Schnürli ziehen, das von der Spielgruppe organisiert wird oder beim Mohrenkopf schiessen. Der Förderverein Luthern-Bad organisiert zu fixen Zeiten kurze Sprintführungen durch den Wallfahrtsort. Erfahren sie von den drei Führungspersonen, Pi Häfliger, Isidor Lustenberger und Jules Rampini Köstlichkeiten vom wundervollen Wallfahrtsort.

Für Hungerige und Durstige bietet das Festzelt den ganzen Tag feine Grilladen und kühle Getränke an. Ebenfalls finden Sie im Festzelt eine schöne grosse Tombola.

Am Nachmittag findet auf dem Areal ein Gruppenwettkampf statt. Es wird in Zweierteams gestartet und es beinhaltet vier lustige und spassige Disziplinen. Lassen Sie sich überraschen. Für die

ersten drei Platzierten gibt es tolle Preise zu gewinnen.

Liebe Besucherinnen und Besucher, geniessen Sie ein paar gemütliche Stunden im wunderbaren Luthern-Bad.

Wir freuen uns, Sie am 9. Juli im Luthern-Bad begrüessen zu dürfen.

*Bäuerinnen und Bauernverein
Luthern*



Samstag 8. Juli Bar ab 20.00 Uhr

Sonntag 9. Juli ab 10.00 Uhr

**10.00 Uhr Gottesdienst in der
Wallfahrtskirche Luthern-Bad,
umrahmt mit dem Jodlerklub Echo vom Napf**

**Festwirtschaft mit
musikalischer Unterhaltung**

**Nachmittag lustiger
Gruppenwettkampf in 2er Teams**

Wir heissen Sie herzlich willkommen!



emmental
versicherung



Napf-Märt

Chäs & luther Guets

Wochenhits

Gültig: 01.07.2023 – 07.07.2023

Napf-Nugget

hausgemachter Hartkäse –
perfekt zum Apéro und
zu Pasta

100g am Stück **Fr. 2.40**

150g Möckli **Fr. 4.20**



Basilikum-Träumli

saisonal, handgeschöpfter
Weichkäse mit Basilikum

100g **Fr. 2.60**



Sommer-jogurt...

Unsere Sommerjogurt Sorten
Pina Colada und
Pfirsich-Maracuja sind wieder
da. Herrlich erfrischend für an
einem heissen Sommertag!

Juli- HIT

Graufloe-Chäs XL

Der würzige Halbhartkäse wird
7-10 Monate im Keller gereift.
Seinen Namen verdankt er der
sagenhaften Graufloe, einer
Höhle im Luthertal. Er passt
perfekt zu jedem Znacht egal
ob Brot oder
Gschwellti.

im Pack
ca. 800 g



per kg **Fr. 18.00**

Sommer-Züpfе...

Im Juli ist das **Emmentaler
Züpfenmehl** weiss
und rustikal von
der Mühle
Kleeb Aktion.



1 kg **Fr. 2.80**

Napf-Chäsi AG

Unterdorf 13, 6156 Luthern
041 978 11 77
www.napf-chaesi.ch

Öffnungszeiten

MO bis FR 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
SA 07.30 – 16.00 Uhr

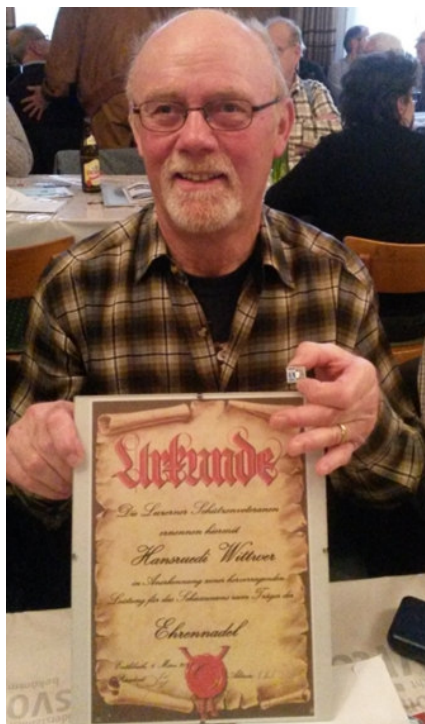
Feldschiessen

Hansruedi Wittwer und Matthias Tanner beste Luthertaler Schützen

Bei sonnigem Wetter fand am ersten Juni-Wochenende das grösste Schützenfest der Welt statt. Bis jetzt schossen in der ganzen Schweiz 108'320 Personen das Eidgenössische Feldschiessen. Im Kanton Luzern sind es über 6'000 Teilnehmer. Von Luthern schossen 65 Personen. 39 haben das Kranzabzeichen erzielt. Vor allem den nicht Sektionsschützen möchten wir von der SGL für die Teilnahme bestens danken. Sie tragen viel dazu bei, die 130-jährige Tradition ein bisschen länger aufrecht zu erhalten.

Hansruedi Wittwer, früher ober Wernisegg und Matthias Tanner, Flühen, haben das super Resultat von 70 P erzielt. Das heisst, nur 2 Punkte unter dem Maximum. Umso erfreulicher, dass der jetzt in Sumiswald wohnende Hansruedi Wittwer mit 79 Jahren, dieses Kunststück vollbrachte. Dies ist sein 61. Kranz, den er ununterbrochen und teils mit hohen Resultaten jedes

Jahr erzielt hat. Zudem schoss er mit der Pistole in Sumiswald 179 Punkte. Also nur 1 Punkt unter dem Maximum. Herzliche Gratulation den beiden treffsicheren Schützen.



Hansruedi Wittwer mit Ehrennadel Auszeichnung

Rangliste:

70 P Hansruedi Wittwer, Matthias Tanner, 68 P Josef Achermann, 67 P Josef Hodel, Josef Lustenberger, Martin Filli, David Rölli, 65 P Guido Hodel, 64 P Alain Bucher, 63 P Ernst Wittwer, Hans Schumacher, Marcel Schumacher, Olivia Peter, 62 P Martin Roos, Mathias Huber, Simon Wechsler, Andreas Christen, 61 P Adrian Röthlisberger, Philipp Hodel, Luca Birrer, 60 P Basil Dubach, Hans Stöckli, Bernadette Hodel, Adrian Marbach, 59 P Josef Lustenberger, Toni Portmann, Hans Christen, Selina Peter, Daniel Huber, 58 P Ronya Aregger, Hubert Peter, Patrik Wittwer, 57 P Sven Nyffenegger, Silvan Huber, Angela Graf, 56 P Andrin Hodel, 57 P Lorena Nyffenegger, 54 P Felix Hodel, Sebastian Birrer. Alle mit Kranz. Herzliche Gratulation.

Seilzieh-Turnier

Kraft, Ausdauer, Kampfgeist, Emotionen und Freundschaft, das macht Seilziehen aus. Der Seilziehsport ist im Luthertaler schon lange verankert, umso mehr freuen wir uns, dass wir auch in diesem Jahr unser Turnier durchführen können. Am Samstag, 15. Juli 2023 heisst es ab 13.00 Uhr "seil auf - spannen - pull".

U19 Jugend

Um 14.30 Uhr gehört der Platz der Jugend U19. Seit letztem Jahr haben wir in Luthern wieder eine Jugendmannschaft. Die Athletinnen und Athleten haben viel Ausdauer und Kraft gezeigt und wir können gespannt sein, was sie uns am Heimturnier zeigen.

Schülerturnier

Bei uns findet eines der 3 Schülerturniere der Schweizermeisterschaft statt. Wir freuen uns, dass wir auch in dieser Kategorie eine Mannschaft stellen können. Das Turnier startet um 13.00 Uhr.

Aktive starten in der Kategorie 640 kg

In der Königsklasse des Seilziehens startet die aktive Mannschaft des Seilziehclubs Luthern. Dieses Turnier startet um 17.00 Uhr und spannende Kämpfe sind garantiert.

Sponsoring

Die Durchführung dieses Turniers ist nur dank der grosszügigen Unterstützung unserer Sponsoren

möglich. Wir danken herzlich für die Mithilfe.

Festwirtschaft und Bar

Während des ganzen Tages gibt es in der Festwirtschaft feines Essen und am Abend kann der Tag am Bierstand ausgeklungen werden.

Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind.



1. August-Event mit Kulinarik und musikalischer Welt-Uraufführung

Für die zehnte und letzte Durchführung der beliebten musikalisch-kulinarischen 1. August-Wanderung hat der Förderverein Luthern Bad einen musikalischen Leckerbissen geplant: Die Welt-Uraufführung einer Hymne ans Luthertal von Menel Rachdi und Josef Dubach.



Der Luthertaler Jodelclub "Echo vom Napf" hat die "Hymne an ä Talschaff" eingeübt. Foto zVg

Nach dem Gottesdienst in der Wallfahrtskirche beginnt die abwechslungsreiche Rundwanderung ab Luthern Bad zum Jurten-dorf und Badegg, gespickt mit musikalischen und kulinarischen

Genüssen. Aus der Hirschenküche werden Mittagessen und Dessert serviert.

15.00 Uhr - Öffentliche Feier und "Persönlich" beim Badbrünli

In einem "Persönlich-Gespräch" erzählen der Auswiler Liedtexter und Luthertal-Kartograph Menel Rachdi und der Ufhuser Komponist Josef Dubach die Entstehungsgeschichte der einmaligen Hymne. Mirjam Birrer, Geschäftsführerin von natürlich Luthertal, moderiert das Gespräch.

Welturaufführung

Als Höhepunkt der Feier singt der Jodelclub "Echo vom Napf" die "Hymne an ä Talschaff" als Welturaufführung. Eine musikalische Botschaft wird so aus dem Luthertal in die weite Welt hinaus ertönen.

Zur offiziellen Feier mit der Uraufführung sind Alle herzlich eingeladen ohne Anmeldung. Sie beginnt um 15.00 Uhr beim Badbrünli in Luthern Bad (bei schlechtem Wetter in der Wallfahrtskirche). Der Jodelclub, die beiden Komponisten und der Förderverein freuen sich auf eine rege Teilnahme an der zehnten Durchführung des Anlasses.

Beiliegend finden Sie in diesem Luthertaler das detaillierte Programm mit den Anmeldeformalitäten für den feierlichen Anlass (Anmeldeschluss 18. Juli).

Text Pius Häfliger

Generalversammlung natürlich LUTHERTAL

Die GV von natürlich LUTHERTAL fand am Donnerstag, 25. Mai 2023, im Restaurant Hirschen in Luthern Bad statt. Im ersten Jahr mit der Neukonstellation des Vorstands konnten wir unter anderem auf folgende Aktivitäten zurückblicken:

- Einführung Scanning-System im Luther Lädeli
- Einführung Nicole Lustenberger
- Einführung Mirjam Birrer
- Neubesetzung des Vorstands
- Statutenanpassung
- Teilnahme am Weihnachtsmarkt
- Lancierung eines Online-Shops
- Lancierung des Luther Päckli
- Lancierung des Buches "Ansichtskarten" gemeinsam mit Pius Häfliger

- Lancierung Nachdruck "Ansichtskarten" gemeinsam mit Pius Häfliger
- Luther Lädeli (Unterhaltsarbeiten, neue Anbieter...)
- Erstellung neuer Schneeschuhkarte gemeinsam mit der Gemeinde Trub
- Begrüssungstafel in Luthern Bad
- Erstellung Winter- und Sommerbroschüre
- Vergabe des Prix Engagements

Im Jahresprogramm ersichtlich ist, dass der Hauptfokus 2023 auf der Signalisation liegt. Dieses Projekt wurde bereits im Januar gestartet und beinhaltet die Beschilderung des ganzen Luthertals. Auch weitere geplante Massnahmen sind auf Kurs; so wurde just

am Tag der GV der neue Flyer ausgeliefert.

Nach der GV konnte der Vorstand und die Revisorin ein feines Nachtessen geniessen – Max und Zora waren wunderbare Gastgeber. Ein herzliches Dankeschön geht hier nochmals an den Vorstand und die Revision von natürlich LUTHERTAL für ihren Einsatz über das ganze Jahr hinweg.

Informationen des Kantons zur Vogelgrippe

Nach einer Wintersaison, in der sich die Vogelgrippe in den Lachmöwenkolonien besonders stark ausbreitete, und einem April ohne nachgewiesene Fälle von Vogelgrippe bei Wildtieren in der Schweiz, wurden die Massnahmen für Nutzgeflügel gegen die Vogelgrippe per 1. Mai 2023 aufgehoben. Das Vogelgrippevirus ist jedoch nicht vollständig aus der Wildvogelpopulation verschwunden, sodass die Entwicklung weiterhin genau beobachtet wurde.

In der zweiten Maiwoche kam es an drei Lachmöwen-Nistplätzen in den Kantonen Sankt Gallen und Zürich zu einem Ausbruch der Vogelgrippe. Das Risiko, dass sich die Seuche grossflächig ausbreitet, wird derzeit als gering erachtet, da die Wildvögel brüten und deshalb ortsgebunden sind. Ein Übergreifen der Vogelgrippe auf Hausgeflügel ist jedoch nicht ausgeschlossen. Deshalb müssen die Kantone bei lokalen Ausbrüchen unter Wildvögeln örtlich begrenzte Massnahmen zum Schutz des Hausgeflügels ergreifen. Die kantonalen Veterinärämter beurteilen das Risiko einer Ausbreitung des Virus im Zusammenhang mit dem Verhalten der betroffenen Wildvögel sowie an deren Nähe zu Geflügelhaltungen in der betroffenen Umgebung.

Das Ende der Brutsaison Mitte Sommer kann das Seuchengeschehen erneut verändern. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) beobachtet die Situation aufmerksam und wird über allfällige weitere Massnahmen entscheiden.

Die neue "Verordnung des BLV über Massnahmen zur Verhinderung der Weiterverbreitung der Aviären Influenza" legt die Kontroll- und Beobachtungsgebiete

fest und bestimmt vorübergehende Massnahmen nach dem Tierseuchengesetz. Sie gilt bis 31. Juli 2023.

Das Beobachtungsgebiet umfasst die gesamte Schweiz, somit auch den Kanton Luzern. Im Beobachtungsgebiet gilt eine Melde- und Aufzeichnungspflicht für Tierhalterinnen und Tierhalter.

Einer Tierärztin oder einem Tierarzt zu melden sind:

- **ausgeprägte respiratorische Symptome,**
- **ein Rückgang der Legeleistung**
- **oder eine Abnahme der Futter- und Wasseraufnahme.**

Tierhalterinnen und Tierhalter, die 100 und mehr Stück Geflügel halten, müssen zusätzlich Aufzeichnungen zu umgestandenen Tieren und besonderen Krankheitsanzeichen machen. Des Weiteren besteht eine Meldepflicht für Tierärztinnen und Tierärzte für bestimmte Beobachtungen.

Die Kontrollgebiete befinden sich in der Regel in einem Radius vom 1 km rund um Brutgebiete, die ein Risiko für Geflügelhaltungen darstellen. In Kontrollgebieten darf an Märkte, Ausstellungen und ähnlichen Veranstaltungen kein Geflügel aufgeführt werden. Da es aktuell im Kanton Luzern keine Brutgebiete gibt, die ein Risiko für

Geflügelhaltungen darstellen, gelten keine weiteren Massnahmen ausser denen im Beobachtungsgebiet.

Es sind weiterhin dringend Biosicherheitsmassnahmen, wie Hygieneschleusen und Kleiderwechsel einzuhalten, um eine allfällige Verschleppung durch Personen und Gerätschaften zu verhindern.

Vorbereitung auf nächste Vogelgrippe-Saison

Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass Hausgeflügel auch im nächsten Winter vor einer Ansteckung mit dem Vogelgrippe-Virus geschützt werden muss. Eine wichtige Massnahme ist es, den Kontakt zwischen Hausgeflügel und Wildvögeln zu verhindern, etwa durch einen überdachten und umzäunten Auslauf. Das BLV empfiehlt Geflügelhaltenden, ihre Gehege frühzeitig entsprechend auszurüsten.

Die Registrierung von Geflügelhaltungen – auch für Hobbyhaltungen mit nur wenigen Tieren – ist nach wie vor obligatorisch.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Veterinärdienstes Luzern.

Persönlich.

Von hier. Für Sie.



Lukas Lustenberger
Vorober-Walsburg 1
6154 Hofstatt
079 460 73 68

emmental
 versicherung

Wir sind Ihre Hergiswiler Heizungs- und Lüftungsspezialisten

Selbstständig – aber mit starker Rückendeckung. So lässt sich unser Hergiswiler Standort wohl am besten beschreiben. Ob Service, Sanierung oder Neuinstallation – wir überzeugen mit hochwertiger Arbeit.

Seit knapp fünf Jahren sind wir nun in Hergiswil ansässig. Unserem Standort verleihen wir mit dem Filialleiter Michael Schnider ein lokal verankertes und bekanntes Gesicht. Unser Team ist klein, der Zusammenhalt aber umso grösser.

Während unser Hauptsitz Projekte

in den Bereichen Heiz-, Sanitär-, Lüftungs- und Solartechnik realisiert, setzt unsere Hergiswiler Filiale ausschliesslich auf Heizung und Lüftung. Unser Hauptsitz in Oberkirch dient uns jedoch als Rückhalt. So greifen wir etwa bei der Planung auf ein über 50-jähriges Know-how zurück.

Servicearbeiten im Heizungsbereich sind unser Steckenpferd. Bei unserer Arbeit setzen wir zwar stets auf höchste Präzision, fällt trotzdem mal ein System aus, so eilt der Filialleiter persönlich zur Hilfe. Wenn es hart auf hart kommt, greift Marcel Schwegler

zusätzlich unter die Arme. Mit unserem 24-Stunden-Notfall-Service sind wir jederzeit einsatzbereit.

Als ausgewiesene Gebäude-technikprofis wissen wir, wie sich Wirtschaftlichkeit und Effizienz verbinden lassen. Wir liefern stets massgeschneiderte Lösungen – unser Credo lautet: Effizient heizen dank Grüter. Wenn Sie sich also von Experten beraten lassen möchten, führt kein Weg an uns vorbei. Wir sind gerne für Sie da!

Grüter Hans AG

Energetische Schnüre – Verbindungen

Beziehungen harmonisieren durch die Arbeit an belastenden energetischen Schnüren...

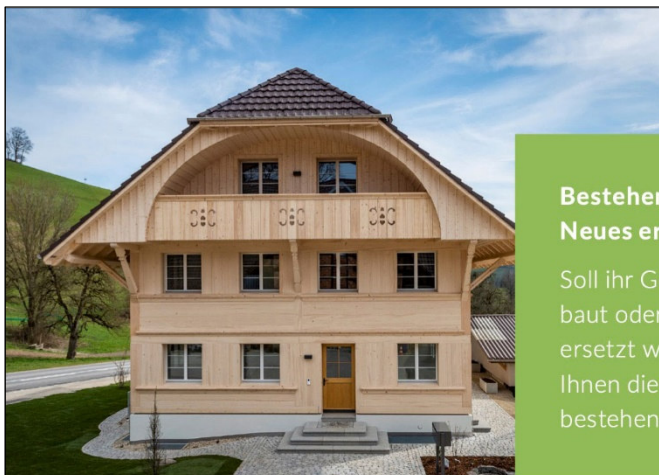
Unser Leben beginnt bereits mit einer Schnur – der Nabelschnur. Sie ist die körperliche Verbindung zu unserer Mutter und zu unserem Ursprung. Sie erhält uns im Mutterleib am Leben, nährt und versorgt uns auf mehreren Ebenen. Über sie fühlen wir und sind im Austausch mit unserer Mutter und der Aussenwelt. Selbst nach dem Abtrennen der physischen Nabelschnur nach der Geburt bleibt diese energetisch weiter be-

stehen. Nicht ohne Grund spricht man daher beim Erwachsen-Werden vom Abnabeln, was ein symbolisches Trennen dieser Verbindung darstellt.

Doch wir sind nicht nur mit unserer Mutter, sondern mit allem und jedem um uns herum über feinste energetische Bahnen verbunden. Eine energetische Schnur stellt eine feinstoffliche Verbindung von uns Menschen mit anderen Menschen oder Lebewesen dar. Man kann sie sich als komplexes Gebilde und Netzwerk aus energetischen Fäden

vorstellen, die uns mit unserer Umgebung verbinden. Wir bilden und haben mit jedem Menschen, der uns begegnet, einen solchen energetischen "Faden". Manche Fäden während alltäglicher Begegnungen, wie zum Beispiel mit dem Kassierer im Supermarkt oder mit der Arzthelferin am Praxisempfang, sind meist nicht wirklich von elementarer Bedeutung.

Man kann diese alltäglichen Verbindungen trotzdem regelmässig bereinigen und ablösen, einfach um nicht zu viele fremde Energien mit sich herumzutragen. Andere



**Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen.**

Soll ihr Gebäude saniert, umgebaut oder sogar abgerissen und ersetzt werden? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihre bestehende Immobilie.

DUBACH
PLANT AG

dubach plant ag
Bernstrasse 11
6152 Hüswil

T 041 989 80 90
info@dubachplant.ch
www.dubachplant.ch

schön clever umbauen

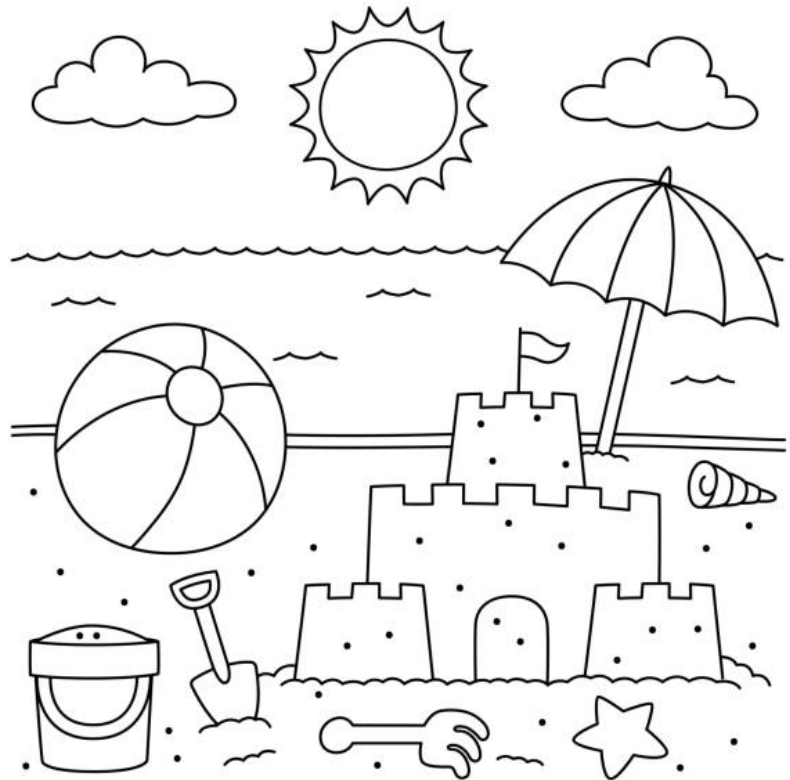
Schnüre, wie die zu den Eltern, zum Partner oder den Kindern, sind weitaus stärker und beeinflussen uns deutlich mehr. Schnüre mit Menschen, die uns partnerschaftlich oder familiär nahestehen, können daher sehr komplex, stark und ausgeprägt sein. Viele Mütter können das bestätigen, da sie die Verbindung zu ihrem Kind auch über große Distanzen hinweg spüren und sofort merken, wenn es dem Kind einmal nicht gut gehen sollte oder es in Not ist.

Das Ablösen alter Schnüre bringt Beziehungen zum Abschluss

Im Alltag sind wir uns dieser Schnüre und ihrer Möglichkeiten oft nur wenig bewusst. Dabei können diese energetischen Leitungen uns massiv in verschiedene Richtungen beeinflussen. Gerade wenn so eine Verbindung nicht in Balance ist, kann uns das in unterschiedlichster Art blockieren. Wenn beispielsweise nach Beendigung einer Beziehung und einer schmerzhaften Trennung diese Schnüre noch auf der unbewussten Ebene bestehen bleiben, kann uns dies Kraft entziehen und auch in der Verbindung halten, die wir eigentlich loslassen wollen. Dies erschwert oftmals den Prozess des seelischen Heilens und das endgültige Loslassen. Ein deutliches Zeichen für das Nochverhaftet-Sein mittels einer energetischen Schnur zeigt sich darin, dass man nach einer Trennung oder Loslösung aus einer Beziehung trotzdem nicht von dem Partner loskommt. Wenn also nach scheinbar gelösten Konflikten immer wieder die Gedanken um die andere Person kreisen oder man gedanklich in der Vergangenheit mit der Person hängenbleibt, statt sie loszulassen, ruft das nach einer bewussten Trennung auf Energieebene. Bei dieser Ablösearbeit unterstützen wir Sie gerne.

Viktor Schumacher/Erika Cassens
Luthermattstr. 6 6156 Luthern,
www.botschafterdeslichts.ch

Viel Spass beim Ausmalen!



kompetent.
diskret.
persönlich.

Treuhand. Immobilien.

Wir verschaffen Ihnen
den Durchblick.

Truvag AG Luzern | Reiden | Sursee | Willisau | +41 41 818 77 77

truvag.ch

Reformierte Kirche Willisau-Hüswil

Fiire mit de Chliine

Das nächste Fiire findet am **Mittwoch, 30. August**, 9.30 Uhr, Kirche Hüswil statt. Das "Fiire" ist unser Gottesdienst für Vorschulkinder (ca. 3 – 5jährige), mit Pfarrer Thomas Heim und Katechetin Andrea Roth, anschliessend gibt es ein feines Znüni im Unterrichtszimmer mit vielseitiger Spielecke.

Singtreff: Einblicke – Singen - Gemeinschaft

In lockerem Rahmen werden bekannte Volkslieder und geläufige Kirchenlieder gesungen. Die Freude an den Liedern und dem Singen ist die Hauptsache. Musikerin Christina Oehen führt in die Lieder ein und begleitet sie. Pfarrer Thomas Heim erzählt in den Pausen über das Leben der Liederdichter und Musiker sowie die Hintergründe der Lieder. Der Singtreff ist für alle, die gerne singen, ob vom Violino oder auswärts offen. Wer nicht mehr so singen mag, ist auch zum Zuhören willkommen oder kann auch früher wieder gehen. Am **Donnerstag, 6. Juli**, um 15.15 Uhr, singen wir bekannte Volkslieder wie "Luegit vo Bärig und Tal" oder "Ds Guggerytli" in der Cafeteria des Wohn- und Begegnungsortes Violino, Zell. Weitere Infos erhalten Sie bei Pfarrer Thomas Heim unter Tel. 041 988 12 87.

Aktuelle Gottesdienste in Hüswil
Sonntag, 9. Juli, 9.30 Uhr, **Gottesdienst zum Thema "Aufbrüche"**, mit Taufe und Pfarrer Uwe Tatjes
Sonntag, 23. Juli, 9.30 Uhr, **Musikalischer Gottesdienst mit dem Hackbrett-Duo Brettissimo**, Organistin Lisbeth Thürig und Pfarrer Thomas Heim, anschliessend Apéro

Internetpräsenz und Online-Gottesdienste und Podcast

Besuchen Sie uns auch auf Instagram www.instagram.com/hueswil oder Facebook oder TikTok

unter "Pfarramt Hüswil". Liveübertragungen und Aufzeichnungen der Gottesdienste finden Sie auf YouTube und Facebook unter "Pfarramt Hüswil". Predigten zum Nachhören und Abonnieren (Podcast) auf www.anchor.fm/hueswil

Kirchgemeindeversammlung vom 7. Mai 2023: Erfreuliche Jahresrechnung und Bauprojekt in Hüswil



v.l. Präsident Hermann Morf, Aktuarin Judith Bühler, Finanzverwalterin Jolanda Kuoni-Schütz

Nach den erfreulichen und vielfältigen Jahresberichten zum Gemeindeleben von Präsident Hermann Morf und Pfarrer Thomas Heim, konnte Finanzverwalterin Jolanda Kuoni-Schütz eine ausgeglichene Rechnung 2022 präsentieren. Die Kirchgemeinde erhielt eine Erbschaft von 50'000 Franken und die Steuererträge überstiegen die Ausgaben. So konnte dem Fonds für Investitionen ein grosszügiger Betrag zugewiesen werden. Der Velounterstand in Willisau wurde realisiert und kostete rund 14'000 Franken. Daniel Brand, Ressort Bau und Unterhalt, orientierte über das nächste grosse Bauprojekt, den Bau eines behindertengerechten Zugangs zum Unterrichtszimmer und zur Kirche Hüswil. Geplant ist, dass die Kirche und das Unterrichtszimmer rollstuhlgängig gemacht werden. Im Weiteren ist eine öffentliche Toilette hinter der Kirche für

Friedhofgänger und Besucher der Velowegkirche geplant. Die WC-Anlagen im UG würden auch saniert und ein WC würde behindertengerecht ausgestattet. Die Anwesenden wollen dieses Bauprojekt vorantreiben, da damit die Kirche Hüswil aufgewertet wird. Der nächste Schritt ist nun ein entsprechendes Budget zusammenzustellen zur Genehmigung an der nächsten Kirchgemeindeversammlung am Freitag, 20. Oktober 2023 um 20.00 Uhr in der Kirche Hüswil (mit anschliessendem Apéro für alle).

Foto vom Gemeindeleben



Beim Fiire mit de Chliine wurde gemeinsam eine grosse Kordel gedreht.

Gedanken zur Zeit: Das Baby predigt

Worte scheinen gerade im reformierten Gottesdienst etwas vom Wichtigsten zu sein. Ja sie können zum Schlüssel werden und uns, liebe Leserin, lieber Leser, eine tiefere Wirklichkeit eröffnen. Dies habe ich bei einer Taufe diesen Frühling erlebt. In der Taufe ruft Gott Menschen in seine Gemeinschaft. Die Eltern antworten im Taufversprechen auf diesen Ruf. Sie geben ihr "Ja-Wort" zum Leben mit Gott und

mit ihrem Taufkind. Und was machte das Taufkind? Es kuschelte sich in die Arme seiner Gotte und schlief ganz ruhig und geborgen. Das Taufwasser weckte es nicht aus seinem Schlummer. Es schien als mache es gerade diese Erfahrung des Aufgehobenseins und des Friedens, die Gott jedem Menschen schenken möchte. Was wir vor der Taufe gesungen haben, hat das Baby den Anwesenden gepredigt: Bi de Tauffi chömed miir, Herr, mit öisem Chind zu diir. Doch du bisch scho längschens daa: Diini Liebi trät öis jaa! Bi de Tauffi säged miir: Ales isch es Gschänk vo diir. Miir verfüged über nüüt; miir sind nu Verwalterlüüt. Bi de Tauffi lueged miir, was eläige gilt vor diir: Äifach choo, grad wie mer sind, chlii und hilflos wien es Chind. Bi de Tauffi glaubed miir: Ewig ghööred miir zu diir. Über öises Läbesänd bliibed miir i diine Händ. (Ref.Gesangbuch 181)

Das Gefühl des Getragenseins, welches dem Baby trotz der aufregenden Umstände der Taufe ermöglichte friedlich zu schlafen und sich ganz den Armen ihrer Gotte anzuvertrauen, wünsche ich Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser für Ihr Leben. Dieser Friede kommt aus der bedingungslosen Liebe, die ihren Ursprung in Gott hat wie Psalm 103,2-4: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir all deine Schuld vergibt und all deine Gebrechen heilt, der dein Leben vor dem Untergang rettet und dich mit Gnade und Erbarmen krönt. In diesem Bibelwort höre ich vom liebenden Gott und in der erlebten Ruhe des Taufkinds eröffnet sich diese Realität. Ich will mich daran erinnern in den Stürmen des Alltags. Sie auch, liebe Leserin, lieber Leser?

Thomas Heim, Pfarrer

LuzernMobil

Zu Fuss, mit dem Velo, öV oder im geteilten Auto durch den Sommer

Im Sommer gibt es wieder unzählige Möglichkeiten sich fortzubewegen: Sei es für die Reise in die längeren Sommerferien, für eine Wanderung in den Bergen oder für den Besuch der nächstgelegenen Badi. Bis Ende Juli kannst du auf [Luzernmobil.ch/deals](https://www.luzernmobil.ch/deals) von attraktiven Mobilitätsangeboten profitieren und neue Fortbewegungsformen entdecken.



Attraktive Mobilitätsangebote zum Ausprobieren auf [Luzernmobil.ch/deals](https://www.luzernmobil.ch/deals)

Auch in deiner Region gibt es viele Möglichkeiten, bewusst unterwegs zu sein. Wenn der öV-Fahrplan nicht passt, lassen sich Teilstrecken mit dem Velo, Car-Sharing oder einer Fahrgemeinschaft kombinieren. Luzernmobil zeigt dir, wie einfach es ist, nachhaltig und flächeneffizient zur Arbeit oder am Abend zum Vereinstraining zu kommen. Nutze die Zeit, um neue Fortbewegungsformen auszuprobieren.



Kombiniert unterwegs funktioniert auch auf dem Schulweg.

PS für Eltern: Kommt euer Kind nach den Sommerferien in den Kindergarten oder in eine (neue) Schule? Nutzt die Familienzeit und begleitet euren Nachwuchs in den Sommerferien ein paar Mal zu Fuss oder mit dem Velo

Gefunden ...



Mehr Landtechnik AG
6133 Hergiswil am Napf Tel. 041 979 14 24 www.mehrlandtechnik.ch

Bei uns erhalten Sie den **echten Mehr-Wert**

- Leistungsfähige Werkstatt
- Grosses Ersatzteillager
- Starke Marken
- Ersatzmaschinen
- Pikettdienst

Veranstaltungskalender

Stand 15. Juni 2023

Juli				
Sa	01.	Dorf-Höck	Feldmusik	Areal Wölfen
So	02.	öffentlicher Brunch	Begegnungszentrum	Begegnungszentrum
Mo/Di	03./04.	Patrozinium/Vort.-Gottesd.	Pfarrei	Pfarrkirche
Mi	05.	Abschlussfest ISS	Schule	Gemeindesaal
Sa	08.	Vereinsausflug	Trachtengruppe	
So	09.	Kirchweihfest Luthern Bad	Pfarrei	Wallfahrtsk. L.- Bad
So	09.	Heugaudi	Bäuerinnen/Bauernverein	Luthern Bad
Do	13.	Redaktionsschluss	Luthertaler August	erscheint am 28. Juli 2023
Sa	15.	Seilziehturnier	Seilziehclub	Hofstatt, Rüediswil
Fr	28.	Wanderung auf den Hengst	Schiklub	Treffpunkt Wiggerhütte
Fr/Sa	28./29.	2. Einachserrennen	Einachser Team H.-land	Hofstatt

August				
Di	01.	Wanderung/Bundesfeier	Förderverein	Luthern Bad
Mi	02.	Bramboden Wallfahrt	Bäuerinnen/Bauernverein	
Fr	04.	Bramboden Wallf. V.-Dat.	Bäuerinnen/Bauernverein	
So	06.	Trachselegg-Gottesdienst	Pfarrei	Trachselegg
Do	10.	Jassen	Frauenverein	Pfarreiheim
Do	10.	Redaktionsschluss	Luthertaler September	erscheint am 25. August 2023
Sa/So	12./13.	Turnerreise	Turnverein	
Sa/So	12./13.	Vereinsausflug	Jodlerklub	
So	13.	Familienausflug aufs Stockhorn	Schiklub	Treffpunkt Schulhausplatz Dorf
So	20.	Wettertannen-Gottesdienst	Pfarrei	Wettertanne
Mi	23.	Beginn der Tanzproben	Kindertrachtengruppe	13.30 Uhr, Gemeindesaal
Do	24.	2. Obligatorisch	Schützengesellschaft	Schützenhaus
Fr.	25.	Wanderung Trachselegg	Schiklub	Treffpunkt Hinter Ey
Sa	26.	Musikreise	Feldmusik	

Noffalldienst

Tierärzte

Vet-Team Hergiswil-Willisau-Zell: 041 979 14 44
 Sonntagsdienst: Dienst jeweils SA, 10.00 Uhr bis MO, 07.00 Uhr

Ärzte

Noffallnummer: 0900 11 14 14 (CHF 3.23 /Min.)

Zahnärzte

Luzerner Zahnärzte-Gesellschaft: 0848 585 263

Mütter/Väterberatung SoBZ

Montag, 21. August, Nachmittag
 Wohn- und Begegnungsort Violino Zell (Anmeldung: 041 972 56 30)

Chenderhüetidiens

Jeweils am Freitag während der Schulzeit von 8.15 – 11.15 Uhr, im Spielgruppenraum, Schulhaus Luthern Bad.

Auskunft erteilen:

Daniela Marbach 079 335 72 64
 Susanne Zemp 041 978 01 44

Fahren, Besuchen, Begleiten, Treffen

Verein KNOSPE, Sozialnetzwerk in Luthern
 verein-knospe-luthern.ch / 041 978 14 80